

Viersen. aktuell.



Stadt Viersen

Im
Vorgarten:
Grau raus -
Grün rein

Foto: Stadt Viersen

Mit Veranstaltungsprogramm für den Monat Oktober

Walter Schmitz: Leidenschaft wird bei uns in Quadratmetern gemessen.

Tradition und Beständigkeit sind für uns keine angestaubten Begriffe. Wir sind mit diesen Werten 60 Jahre alt geworden. WALTER SCHMITZ ist ein in dritter Generation, inhabergeführtes Viersener Immobilienunternehmen. Die Struktur des Unternehmens und unsere Dienstleistungen bieten ein außergewöhnliches Spektrum an Know-how für private, gewerbliche und institutionelle Eigentümer und Nutzer. Aufgrund der langjährigen Marktkenntnis und -erfahrungen werden wir gleichermaßen von Privatpersonen sowie von professionellen Immobilienbesitzern beauftragt. Zu den Mandanten zählen insbesondere Privatleute, Unternehmen, Erbengemeinschaften, Stiftungen und Family-Offices, die WALTER SCHMITZ als Berater, Makler oder Verwalter einsetzen.

Mit derzeit 20 Mitarbeitenden sind in den Bereichen Verwaltung, Bewertung (Gutachten), Vermarktung und Optimierung von Wohn- und Gewerbeimmobilien, auf dem Immobilienmarkt tätig.

WALTER SCHMITZ bietet eine Full-Service-Immobilienberatung. Als Traditionsunternehmen verfügen wir über eine profunde Kenntnis des regionalen Marktes und sind in der Branche ausgezeichnet vernetzt. Unsere Unternehmensphilosophie vereint die Solidität eines inhabergeführten Familienunternehmens und die Flexibilität eines universellen Immobilienberaters im 21. Jahrhundert. Seit drei Generationen in Familienhand, verstehen wir uns als persönlicher Dienstleister unserer Kunden. Mit zahlreichen unserer Kunden arbeiten wir seit Jahrzehnten – oft generationsübergreifend – zusammen.

Als mittelständisches Unternehmen übernimmt WALTER SCHMITZ gesellschaftliche Verantwortung und bietet seit über



Walter Schmitz (rechts) und Michael Camps.

Foto: Walter Schmitz

50 Jahren regelmäßig Ausbildungsplätze an. Tradition und Fortschritt, Erfahrung und Innovation, Solidität und Flexibilität – in der Verbindung dieser Werte liegt der Schlüssel zur Erfolgsgeschichte von WALTER SCHMITZ.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Immobilie.

www.walter-schmitz.de

www.facebook.com/immobilienwalterschmitz

Telefon 02162/ 93 16-0

Nicht, dass Sie nachher alle haben wollen:



Viersen. Einfamilienhaus



Viersen. Villa



Viersen. Einfamilienhaus



Viersen. Dreifamilienhaus

Für ein erstes Kennenlernen besuchen Sie einfach unsere Homepage www.walter-schmitz.de.

Käufer gesucht? Seit fast 60 Jahren erzielen wir als Familienunternehmen durch beste Marktkenntnisse, präzise Bewertung und professionelle Präsentation exzellente Erfolge.



Walter Schmitz
Wir schaffen Werte.
Seit 1954 in 3. Generation.



Viersen. Eigentumswohnung



Brüggen. Einfamilienhaus



Viersen. Eigentumswohnung



Willich. Einfamilienhaus

Walter Schmitz Immobilien und Hausverwaltungen (02162) 93 16-24 www.walter-schmitz.de

Eine grüne Stadt geht alle an



Liebe Leserschaft von „Viersen aktuell“,

es ist unverkennbar: Der Herbst hat begonnen. Zeit für den „Dülkener Herbstmarkt“, der wie seit vielen Jahren wieder am 3. Oktober stattfindet. Diese genussreiche und farbenfrohe Veranstaltung auf dem Alten Markt markiert den Wechsel von den sommerlichen Straßenfesten zu den vorweihnachtlichen Ereignissen.

So wie der Lauf der städtischen – und vielen anderen – Veranstaltungen seine gewohnte und geschätzte Abfolge hat, so erleben wir die Veränderungen in der Natur. Und dies gleich vor unserer Haustür – wenn wir es denn durch eine entsprechende Garten- oder Balkonpflanzung zulassen. Die Stadt hat sich die Sicherung der Artenvielfalt mit der Ambition „Zukunft Stadtgrün“ verschrieben

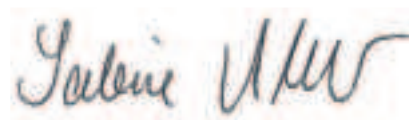
und den Schutz von Umwelt und Klima ins Leitbild geschrieben. Viersen achtet darauf, im städtischen Raum wertvolle Biotope zu schaffen.

Privatleute stehen da ebenfalls in der Verantwortung. Darauf, vor allem aber auf viele hilfreiche, serviceorientierte Möglichkeiten der Umsetzung, etwa durch das Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünungen, macht das Schwerpunktthema dieser „Viersen-aktuell“-Ausgabe aufmerksam. „Grün statt Grau“ ist gut für uns und gut für Viersen. Deshalb ist mir der Hinweis ganz wichtig: Schottergärten sind unerwünscht!

Diese Oktoberausgabe steht außerdem für eine Artikel-Vielfalt: Wie gewohnt dürfen Sie den Ausblick auf die kulturellen Veranstaltungen des Monats in Festhalle und Galerie erwarten. Es gibt Neues von unserem städtischen Streetwork-Team zu berichten. Und das Vorlesenetzwerk will wieder durchstarten und sucht deshalb Menschen, die Kindern gerne vorlesen würden. Wie sehr das Freude macht, können Sie gleich nachlesen.

Ich wünsche Ihnen nun eine inspirierende Lektüre und würde mich freuen, wenn sich viele Interessierte auf die angesprochenen Angebote melden.

Ihre Sabine Anemüller



Inhalt

		Schwerpunkt: Grün statt Grau	12-14
Sanierte Sportanlage	4	Herbstmarkt Dülken	15
Streetwork-Team in den Stadtteilen	5	Kulturprogramm im Oktober	16
Vorlesenetzwerk Viersen	6	Zwei Ausstellungen in der Galerie	17
Lesekoffer sind gepackt	7	Rückblick auf das Jazzfestival	18/19
Lebenswege im Robend	8	Kreativität gegen Rauchen	20
Fitpark Süchtelner Höhen	10	Veranstaltungskalender	22-28

Impressum

Herausgeber: Stadt Viersen
Die Bürgermeisterin
Rathausmarkt 1
41747 Viersen
Telefon: 02162 101-304
Internet: www.viersen.de

Verlag: Report Anzeigenblatt GmbH
Blumenberger Straße 143-145
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 81980



(Verlagsanschrift ist gleichzeitig
Anschrift für nachstehend aufgeführte Personen)

Geschäftsführung: Veith Winkels
Verlagsleitung: Lutz Mallwitz

Verantwortlich für Anzeigen:
Lutz Mallwitz
Redaktion: Claudia Ohmer

Druck: Die Wattenscheider Medien
Vertriebs GmbH, Kantstraße 5-13, 44867 Bochum

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Oktober 2024. Anzeigenschluss: 16. Oktober (Anzeigen-Info: Tel. 02161 819 823)

Hochmodern und gut ausgestattet

Die sanierte Sportanlage an der Brandenburger Straße ist wiedereröffnet worden. Sie steht nicht nur Schulen und Vereinen, sondern auch der Öffentlichkeit ohne besondere Anmeldung zu Verfügung. Beigeordneter Ertuğ Deniz sagte bei der Eröffnung, wer dieses niederschwellige und kostenlose Angebot nutze, werde „beste Bedingungen vorfinden“.

Die Sanierung der in die Jahre gekommenen Sport- und Freizeitanlage Brandenburger Straße hat mit dem symbolischen Spatenstich im Dezember 2022 begonnen. Für den Rückbau der alten Anlage und die anschließende Erneuerung und Erweiterung wurden rund 1,8 Millionen Euro investiert. Gefördert wird das Projekt aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier NRW 2020“ des Landesministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung.

Beigeordneter Ertuğ Deniz erläuterte, dass ohne diese Förderung und die Unterstützung durch die Bezirksregierung Düsseldorf das Großprojekt nicht zu stemmen gewesen wäre. Der Aufwand habe sich gelohnt: „Denn nun stehen wir hier alle endlich



An dem Projekt beteiligte Menschen bei der Eröffnungsveranstaltung.

Fotos: Stadt Viersen

auf dieser hochmodernen und gut ausgestatteten Sportanlage.“ Innerhalb der Stadtverwaltung gelte sein Dank der Sportverwaltung, den Städtischen Betrieben, der Bauaufsicht, der Kämmerei und der Vergabestelle. Auch die örtliche Politik habe die Maßnahme unterstützend begleitet.

Rund 2000 Kinder und Jugendliche der GGS Dammstraße, das Clara-Schumann- und des Albertus-Magnus-Gymnasiums werden die Anlage künftig nutzen. Als Vereine sind besonders die SG Dülken, der TVAS und die

Otto-Elf zu nennen. Die Otto-Elf gestaltete das Programm der Eröffnungsfeier und ein Eröffnungsturnier.

Damit, sagte Deniz, sei „die Liste der Menschen, die diesen Platz ansteuern können, um sich zu bewegen, zu trainieren, sich zu messen oder hier zu spielen, längst nicht abgeschlossen“. Denn die Brandenburger Straße sei die erste städtische Sportanlage, die auch ohne eine Genehmigung von der Öffentlichkeit genutzt werden könne: „Das schließt das Kunstrasenfeld und die Laufbahn außerhalb der Schul- und Vereinszeiten ein. Das finde ich großartig!“

Wer die Anlage nutze, werde beste Bedingungen vorfinden. Das unterstreiche das Engagement der Stadt im Rahmenplan „Bewegtes Viersen“. Die Nutzungszeit der Anlage werde deutlich erhöht. Das werde gut und verlässlich begleitet durch den städtischen Sportstättenbetreuer und zwei weitere Kräfte.

Der Beigeordnete sprach von großartigen Möglichkeiten, die im Stadtteil Dülken für alle

Menschen der Stadt geschaffen wurden: „Die Sportanlage Brandenburger Straße wird ein Dreh- und Angelpunkt vielfältigster sportlicher Möglichkeiten werden, vom Spiel über leichtes Training bis hin zu Wettkämpfen.“

Baumaßnahmen im Überblick:

Die Kunststofflaufbahn wurde saniert. Eine neue, großzügige Sandfläche kann beispielsweise für Kugelstoßen und Beachvolleyball genutzt werden. Eine weitere Fläche mit neuem Kunststoffbelag kann multifunktional genutzt werden. Das Tennengroßspielfeld ist zum Kunstrasenspielfeld umgebaut worden. Für Fans von Ausdauer- und Kraftübungen wurde ein Calisthenics-Bereich geschaffen. Auf dem ehemaligen Bolzplatz sind ein „grünes Klassenzimmer“ und ein Spielplatz entstanden.



Die Kunststofflaufbahn wurde saniert.

Streetwork-Team kommt in die Stadtteile

Neuerrungenschaft für das Viersener Streetwork-Team: Für ihre aufsuchende Jugendarbeit in den Stadtteilen können Claudia Lausberg und Tobias Wilhelm seit kurzem einen umgebauten ehemaligen Krankentransportwagen nutzen.

Das Gefährt dient ihnen als rollendes Büro, für die Jugendlichen vor Ort wird es zum mobilen Treffpunkt.

Bei den Streetworkern finden die jungen Menschen ein offenes Ohr für ihre Probleme. Ob Stress mit den Eltern, Geldsorgen, Ärger am Ausbildungsplatz oder Drogenprobleme – wenn sie darüber re-



Die Viersener Streetworker Claudia Lausberg und Tobias Wilhelm. Foto: Stadt Viersen

den wollen, finden sie hier ein offenes Ohr. Natürlich wird alles Besprochene vertraulich behandelt.

Die Streetworker sind mobil und per E-Mail erreichbar:

Tobias Wilhelm:
Telefon 0151
23256770, E-Mail
Tobias.Wilhelm@
viersen.de. Claudia
Lausberg: Telefon
0160 4545207,
E-Mail: Claudia.
Lausberg
@viersen.de.

Mit Rosen gegen Elterntaxis

Mit gleich zwei „Denk-und-Dank-Aktionen“ für mehr Verkehrssicherheit haben Lehrkräfte und Schulkinder der Remigiusschule gemeinsam mit der Stadt Viersen und der Polizei im Monat September viel Aufmerksamkeit für die Elterntaxi-Problematik geschaffen. Eltern, die ihren Nachwuchs an den Hol- und Bringzonen abliefern, erhielten kleine Präsenten. Wer versuchte, mit dem Auto bis unmittelbar an die Schule zu kommen, musste mit einer sauren Zitrone Vorlieb nehmen.

Schon die Generalprobe Anfang September war ein großer Erfolg. Die Schulkinder hatten Banner und Schilder hergestellt, die sie am Morgen am Eingang zum Schulhof präsentierten. „Gut zu Fuß“ oder „Wir laufen zur Schule“ war da etwa zu lesen. Eltern, die ihre Kinder zu Fuß zur Schule brachten,



Fest in Kinderhand sowie komplett autofrei war der Portiunkulaweg vor der Remigiusschule am Mittwoch, 18. September 2014. Die Schulkinder nutzten die von der Stadtverwaltung gesperrte Straße als Spiel- und Malfläche.

Foto: Stadt Viersen

überreichten die Kinder kleine Geschenke. Kinder, die zu Fuß kamen, erhielten einen symbolischen Stern als Anerkennung. In den Genuss der kleinen Präsenten aus Kinderhand kamen auch diejenigen Eltern, die ihren Nachwuchs an den eigens dafür eingerichteten Hol- und

Bringzonen nah der Schule abliefern. Am Mittwoch, 18. September, setzten Stadtverwaltung und Polizei im Zeichen der Europäischen Mobilitätswoche noch einen drauf: Der Portiunkulaweg zwischen Heinrich-Heine-Straße und Wilhelmstraße wurde für

einen Tag für den fließenden Verkehr gesperrt und den Kindern als Spielfläche überlassen. An diesem Tag gab es Rosen zur Belohnung für Eltern, die die Hol- und Bringzonen nutzten. An die wenigen, die nah an die Schule heranfuhrten, wurden Zitronen verteilt.

Gesucht: Menschen, die gerne vorlesen

Das 2018 von der Stadt Viersen gemeinsam mit der Freiwilligenzentrale ins Leben gerufene Vorlesenetzwerk Viersen nimmt einen neuen Anlauf. Während der Corona-Pandemie waren die Aktivitäten des zunächst erfolgreich gestarteten Projekts zwangsläufig stark zurückgegangen. In der Kindertagesstätte Junkershütte trafen sich jetzt Netzwerk-Beteiligte mit Bürgermeisterin Sabine Anemüller, um das Projekt aus möglichst vielen Blickwinkeln der Öffentlichkeit vorzustellen. Im Anschluss betätigte sich die Verwaltungschefin selbst als „Lesepatin“.

Die Stadtbibliothek Viersen zeigt seit Langem, wie es geht: Ihre ehrenamtlichen Lesepatinnen gestalten regelmäßig die beiden Veranstaltungsformate Bilderbuchkino und Lesespaß für Kinder. Eine von Ihnen, Marlis Spiegelhoff, ist nicht nur in der Bibliothek als Lesepatin aktiv. Auch in die Kita Junkershütte kommt sie regelmäßig, um hier vorzulesen. Als „Oma Spie“ ist sie den Kita-Kindern wohlvertraut. Sie ist zum Treffen erschienen, um von ihrem Einsatz als ehrenamtliche Lesepatin zu berichten. „Das ist eine freudvolle Arbeit. Und ich bekomme von den Kindern so viel zurück.“ Für sie beginnt die Vorbereitung auf



die nächsten Vorlesestunden mit der Buchauswahl in der Stadtbibliothek. Als pensionierte Lehrerin übernimmt Marlis Spiegelhoff die Vorauswahl selbst und nutzt dafür den kostenlosen Leseausweis, der in jeder Lesepatenschaft inbegriffen ist. Die Bücher zu beschaffen ist eigentlich nicht Teil des Ehrenamts, das übernehmen in der Regel die Hauptamtlichen in den Kitas.

Bürgermeisterin Anemüller zeigt sich erfreut darüber, dass beim Vorlesenetzwerk daran gedacht wurde, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte für das Vorlesen zu gewinnen. Sie regt zudem an, angesichts der zuletzt weiter gestiegenen Zahl von Kindern mit Migrationshintergrund, bei den kommenden Planungen gesteigertes Augenmerk auf den Aspekt der Mehrsprachigkeit zu rich-

ten. „Dabei könnte die Einbindung von Migrantenselbstorganisationen helfen“, schlägt sie vor. Den Ausführungen der Bürgermeisterin folgt Anne Gottschlich aufmerksam. Sie vertritt als Ehrenamtliche die Projektkoordinatorin in der Freiwilligenzentrale der Diakonie Krefeld-Viersen, Claudia Derksen-Beyer. Die Rolle der Freiwilligenzentrale innerhalb des Vorlesenetzwerks beschreibt Anne Gottschlich so: „Für diejenigen, die sich für ein ehrenamtliches Engagement im Vorlesenetzwerk interessieren, stellen wir den Kontakt zur jeweiligen Einrichtung her. Wenn die Chemie stimmt, vermitteln wir ein Probelesen mit Begleitung durch eine qualifizierte Person aus der jeweiligen Kita oder jemand anderen mit Vorlese-Erfahrung.“ Das Engagement im Vorlesenetzwerk beschreibt sie als „gut planbares Ehrenamt mit begrenztem Aufwand“.

Jacqueline Pypers, kommissarische Leiterin der Kita Junkershütte, stellt heraus, wie sehr die Kinder vom regelmäßigen Vorlesen profitieren. „Sie freuen sich jedes Mal unfassbar, wenn ihre ‚Oma Spie‘ in die Kita kommt“, sagt sie und beschreibt die positiven Auswirkungen: „Die regelmä-

Sie stellen in der Kita Junkershütte die ehrenamtliche Vorlesepatenschaft vor (von links): Dr. Christian Giardina (Gemeinwesenarbeit Stadt Viersen), Andreas Goßen (Diakonie Krefeld-Viersen), Bürgermeisterin Sabine Anemüller, Nadine Van Der Aar (Ansprechpartnerin der Stadt für die Kitas), Uta Krüger (stellvertretende Leiterin Stadtbibliothek Viersen), Jacqueline Pypers (kommissarische Leiterin Kita Junkershütte), Anne Gottschlich (Ehrenamtliche der Freiwilligen-Zentrale) und Lesepatin Marlis Spiegelhoff. Fotos: Stadt

ßigen Vorlesetermine haben die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder spürbar verlängert. Ihr Wortschatz hat sich erweitert und sie sind viel besser in der Lage, einfach mal ruhig miteinander zu sitzen.“

Nach dem Treffen hat sich Sabine Anemüller noch ein wenig Extra-Zeit eingeplant. Als sie sich mit dem Kinderbuch „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ in den Vorleseraum der Kita begibt, ist sie rasch von einer kleinen Kinderschar umgeben. Alle, auch die Bürgermeisterin, haben ihre Schuhe ausgezogen und es sich auf der großen Matratze gemütlich gemacht. Wie es scheint, ist die Verwaltungschefin ein Lesetalent: Die Kinder hören aufmerksam zu und Sabine Anemüller beantwortet geduldig ihre Zwischenfragen.

Alle, die sich ein ehrenamtliches Engagement im Vorlesenetzwerk vorstellen können, sind eingeladen, sich mit der Freiwilligenzentrale Viersen in Verbindung zu setzen: Freiwilligen-Zentrale Viersen, Hauptstraße 120, 41747 Viersen (Eingang neben der Ev. Kreuzkirche, 2. Etage), Telefon 02162 8178714, Fax 02162 8178718, E-Mail: info@freiwilligen-zentrale-viersen.de.



Verwaltungschefin mit Vorlesetalent: Die Kita-Kinder lauschten dem Vortrag von Bürgermeisterin Sabine Anemüller aufmerksam.

Gleichstellungstelle packt Lesekoffer

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Viersen hat zwei Lesekoffer zusammengestellt. Ein Lesekoffer ist speziell auf Kinder im Kindergartenalter abgestimmt, der andere ist auf Grundschulkindern ausgerichtet. Die Lesekoffer können von den Kindergärten und Grundschulen im Stadtgebiet Viersen bei der Gleichstellungsstelle ausgeliehen werden.

Die Bücher wollen die Kinder ermutigen, ihre persönlichen Stärken frei von Geschlechterzuweisungen oder Klischeevorstellungen zu entdecken. Neben der individuellen Bereicherung soll durch die Bücher ein gesellschaftlicher Beitrag geleistet werden: Die Kinder sollen befähigt werden, alle Menschen gleichwertig wahrzunehmen und Unterschiedlichkeit als Zugewinn zu empfinden. Neben der Ermunterung zu einer klischeefreien Wahrnehmung

behandeln die ausgewählten Bücher deshalb Themen wie Diversität, Anti-Diskriminierung, Integration und Selbstliebe. Um die thematische Einordnung zu erleichtern, wird jedes Buch mit einer kleinen Inhaltsbeschreibung vorgestellt.

Die Lesekoffer wurden mit freundlicher Unterstützung der Buchhandlung Doetsch zusammengestellt. Zusätzlich zu den Büchern enthalten sie pädagogisches Material der Initiative „Klischeefrei“. Außerdem findet sich darin ein Feedbackbogen, der helfen soll, die Lesekoffer Stück für Stück auf die Bedürfnisse der Viersener Kinder anzupassen. Einrichtungen, die sich gemeinsam mit den Kindern auf die Reise in die Vielfalt begeben möchten, können sich an die Gleichstellungsstelle der Stadt Viersen wenden. Kontakt: Telefon 02162 101-226 oder -6570, E-Mail: gleichstellung@viersen.de.

IHRE RESTE = GRÜNE ENERGIE

Immer schade, wenn etwas weg muss. Doch wir machen ab sofort grüne Energie aus Ihrem Bioabfall.

WWW.BIOTONNE-KREIS-VIERSEN.DE



ABV
ABFALLBETRIEB
KREIS
VIERSEN



Bürgermeisterin Sabine Anemüller, die städtische Gleichstellungsbeauftragte Swantje Day und die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Diana Welters (von links) präsentieren die neuen Lesekoffer. Foto: Stadt Viersen

Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Immobilienverkauf – schnell und sicher. Mit Kompetenz von der Preisfindung bis zum Vertragsabschluss.

Wir finden den richtigen Käufer.

Die Sparkasse ist Marktführer und hat somit nicht nur das größte Kundenpotenzial in der Region, sondern auch die Möglichkeit, eine für Sie passende Auswahl der Käufer vorzunehmen.

Wir erzielen einen attraktiven Verkaufspreis.

Mit unserer Kenntnis des regionalen Marktes verschaffen wir Ihnen eine starke Verhandlungsposition.

Wir bieten Ihnen Top-Vermarktungs-Chancen.

Nutzen Sie unser kundenorientiertes Netzwerk — unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter — in unseren Filialen und Centern für die persönliche Vermarktung Ihrer Immobilie.

www.sparkasse-krefeld.de/immobilien



Ihr Ansprechpartner in Viersen:
Thorsten Gröppler

Telefon: 0 21 51 / 6 84 80 63
Mobil: 01 73 / 712 47 32
E-Mail: thorsten.groeppler@sparkasse-krefeld.de

 **Sparkasse Krefeld**

Lebenswege im Robend

Im Viersener Ortsteil Robend haben Mitarbeitende des städtischen Fachbereichs Soziales und Wohnen gemeinsam mit den Menschen vor Ort in den vergangenen zwei Jahren ein ambitioniertes Projekt verwirklicht. Die „Lebenswege im Robend“ werden gefördert mit Mitteln aus dem Programm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“ des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat. Mit der Aufstellung von Schautafeln und einer Einweihungsfeier mit den Beteiligten schließt Projektkoordinatorin Olesya Denius das Projekt zum Jahresende ab.



Anhand der Biografien dieser „Heimatzeugen“ vermitteln die „Lebenswege im Robend“ den neu Zugezogenen und allen Interessierten die Geschichte des Viertels (von links oben nach rechts unten): Hildegard Esser, Walter Feld, Horst Gorny, Kerstin Olzem, Gerd Borsch, Katherina Kostoglou, Ursula Hüren, Brigitte Gottschalk, Birgit Gottschalk, Werner Gottschalk und Otto Strutz.
Grafik und Foto: Stadt Viersen

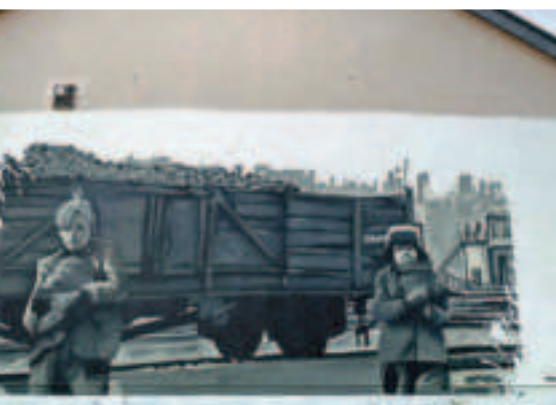
Ob per Webseite, in den Sozialen Medien oder in kostenfreien Workshops für die Menschen im Quartier, ob mit Graffiti im öffentlichen Raum, mit historischen Fotos auf Stromkästen oder mit Schautafeln an Orten, die das Viertel geprägt haben: Das Projekt „Lebenswege im Robend“ erklärt das Selbstverständnis und den besonderen Zusammenhalt im Quartier entlang der Biografien der Menschen dort und ihrer Erlebnisse. Über die Historie kommen Alteingesessene und neu Zugezogene ins Gespräch. Stellvertretend für viele generationenübergreifende Begegnungen zwischen Jungen

und „Heimatzeugen“, die das Projekt hervorgebracht hat, steht ein besonderer Ausflug, den Schulkinder der Gemeinschaftsgrundschule Rahser, Standort Krefelder Straße, dem ortsansässigen Familienunternehmen „Elektromotoren Scholz“ abstatteten. Dessen derzeitiger Geschäftsführer Christian Scholz leitet das Familienunternehmen seit rund zehn Jahren in der vierten Generation. Von ihm erfuhren die Kinder von der Gründung der Firma in einer zur Werkstatt umfunktionierten Garage im Februar 1946 durch Richard Anton Willemsen. Hier wurden die beim Neustart der indust-

riellen Produktion benötigten Motoren gewartet, repariert und instandgehalten. Bei einer Führung bekamen die Kinder die Arbeitsabläufe erklärt und erfuhren, wie sich die Arbeitsbedingungen in der Nachkriegszeit von den heutigen unterschieden. Ihre zahllosen Fragen beantwortete der Firmenleiter geduldig. In einem Workshop am Folgetag wurden die Kenntnisse über das Leben damals und heute noch einmal spielerisch vertieft. Die Webseite zum Projekt, lebenswegeimrobend.de, ist seit ihrem Launch im Dezember 2023 stetig weiter mit Inhalten gefüllt worden. Hier findet sich allerlei Wissenswertes über die Geschichte des Robends und natürlich die Geschichten der „Heimatzeugen“, deren „Lebenswege“ dem Projekt seinen Namen gaben. Über aktuelle Aktionen informieren Facebook und Instagram: @lebenswegeimrobend.

Im August 2024 wurde die nächste Stufe der Sichtbarmachung der Geschichte des Robends verwirklicht: Seitdem erzählen drei Graffiti an

unterschiedlichen Standorten im öffentlichen Raum drei das Leben im Robend prägende Geschichten. An der Trafostation an der Krefelder Straße Ecke Flämische Allee würdigt das Graffiti die Arbeit des früheren Leiters des Hubert-Vootz-Hauses, Otto Strutz. Am Bahndamm hinter der Unterführung in der Eichenstraße ist die Erinnerung an das Kohlenklauen in der Nachkriegszeit an einer Häuserwand verewigt. Das Wandbild wurde nach Erinnerungen des Heimatzeugen Horst Gorny gestaltet. Ein weiteres gespraytes Streetart-Kunstwerk thematisiert an der Fassade der Kita am Steinkreis das Kinderspiel „Penninkske schmierte“ nach der Erinnerung des Heimatzeugen Walter Feld. Die Idee zu den „Lebenswegen im Robend“ hatte Dr. Christian Giardina, bei der Stadt verantwortlich für die Gemeinwesenarbeit, der in Zusammenarbeit mit den Stadtviertelakteuren die Fördermittel beantragte. Die Projektergebnisse und die entstandenen Kontakte werden im Netzwerk Runder Tisch Robend fortgeführt.



Gesprayte Wandbilder erzählen an markanten Punkten im Viertel von dessen Geschichte. Hier das Graffiti am Bahndamm hinter der Unterführung in der Eichenstraße, das die Erinnerung des Heimatzeugen Horst Gorny an das Kohlenklauen in der Nachkriegszeit thematisiert.

*„Meine Aufgabe ist es, zuzuhören
und Sportlern neue Wege
zum Ziel aufzuzeigen.“*

Anett Szigeti | Sportpsychologin
und Mental Coach

Kompetenz zahlt sich aus. Auch beim Fondssparen

Wie im Spitzensport ist es auch beim Sparen wichtig, neue Wege zum Ziel aufgezeigt zu bekommen. Union Investment kann Ihnen durch genaue Beobachtung der globalen Märkte, durch exakte Analysen und langjährige Erfahrung helfen, Ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Zum Beispiel mit einem Fondssparplan, mit dem Sie Schritt für Schritt ein Vermögen aufbauen können. Lassen Sie sich in Ihrer Bank beraten.

Aus Geld Zukunft machen

Hört sich gut an: Fondssparen und Prämie sichern



Bis 31.12.2024 den ersten Sparplan abschließen und In-Ear-Kopfhörer von Teufel erhalten.
Teilnahmebedingungen unter:
www.fondssparen-mit-plan.de/b/1fakf



Training für alle: Fitpark Süchtelner Höhen

Der ASV Süchteln hat den „Fitpark Süchtelner Höhen“ offiziell an die Stadt Viersen übergeben. Er umfasst neun Geräte, die der Verein mit Sponsorenhilfe finanzierte. Der Fitnesspark steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die offizielle Übergabe des Fitparks Süchtelner Höhen fand während des Familienfests des ASV Süchteln statt. Dazu waren Vertreter*innen der Stadt, des Vereins, der Kommunalpolitik und der Institutionen, die das ASV-Projekt mit Sponsoring unterstützten, am Weg zwischen dem Parkplatz der Bezirkssportanlage Hindenburgstraße und der Irmgardiskapelle zusammengekommen. Nach einer Anregung aus Süchteln hatte der Verein Sponsoren für das Projekt gesucht und gefunden. In Absprache mit der Stadtverwaltung wurden die Geräte ausgesucht. Ziel war dabei, ein möglichst umfassendes Trainingsangebot darzustellen. Aufgebaut wurden die Geräte auf einem städtischen Grundstück vom Ausbildungsbereich der Städtischen Betriebe. Mit der Schenkung gehen die Unterhaltung des Fitparks



Zur offiziellen Übergabe des Fitparks Süchtelner Höhen waren Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, des Vereins, der Kommunalpolitik und der Institutionen, die das ASV-Projekt mit Sponsoring unterstützten, zusammengekommen. Fotos: Stadt

und die Verkehrssicherungspflicht auf die Stadt über. Der Fitpark umfasst 8 Geräte und eine Balancierstrecke. Die einzelnen Fitnessgeräte sollen den Körper kräftigen und mobilisieren. Sie sind auf Erhalt und Aufbau unterschiedlicher Muskelgruppen ausgerichtet. Die Balancierstrecke und die schwebende Plattform sollen Koordination, Balance und Körperbeherrschung trainieren. Die Stationen im Detail: Rückenstrecken Universal: trainieren der gesamten Rückenstreckmuskulatur; Liegestütz: trainieren der Armstreckmuskulatur, der Schulter- und Brustmuskulatur; Armzug: trainieren der Armbeugemuskulatur, der oberen und seitlichen Rücken- und Brustmuskulatur; Schwebende Plattform: trainieren

des Gleichgewichtssinns und der Reaktionsfähigkeit; Wellenlaufen: Mobilisierung unterer Rücken und Hüft-/Beckenbereich, Förderung der Gleichgewichtsfähigkeit und Aktivierung der Beinmuskulatur; Kniebeuge: trainieren der Hüft- und Beinstreckmuskulatur; „Porteur/Passer“: trainieren der Arm- und Schultermuskulatur; „Quadriceps double“: trainieren der Bein-

muskulatur; Balancierstrecke „Bergheim“: unterschiedliche Balancierelemente sind zu überwinden, differenziert durch verschiedene Balanciertechniken wird die Gleichgewichtsfähigkeit trainiert. Detaillierte Anweisungen zu den einzelnen Geräten sind auf den jeweiligen Stationstafeln zu finden. Der Fitpark ist für die Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich.



Der „Fitpark Süchtelner Höhen“ umfasst neun Sportgeräte.



Luftaufnahme der Herbstkirmes 2023.

Foto: Stadt Viersen

Herbstkirmes mit Spukschloss

Mit Neuerungen kann die Viersener Herbstkirmes (3. bis 7. Oktober) aufwarten: Erstmals dabei ist die Geisterbahn „Spukschloss“. Schaustellerfamilie Grass platziert einen Autoscooter auf dem Hermann-Hülser-Platz. Als Rundfahrgeschäft wird der „Heart-Breaker“ von Schausteller Romano Lehrmann für Tempo sorgen. Der „Scheibenwischer“ rundet das Angebot an Großfahrgeschäften ab. Neu ist das Bungee-Trampolin „Spiderman“ für Jugendliche. Dazu gibt es viele Angebote für Kinder, Imbissbuden, Pfeilwerfen, kulinarische Spezialitäten und kirmestypisches Naschwerk. Wie immer ist die Nutzung des Parkplatzes am Furmansweg den Kirmesbetreibenden vorbehalten. Vom 30. September bis 9. Oktober sind diese Sperrungen zu beachten: Heimbachstraße und Hermann-Hülser-Platz sind komplett für den Verkehr gesperrt, die Parkplätze an der Heierstraße 30 und 30a sind für die Nutzung als Feuerwehruzufahrt gesperrt.



Neu für Sie in Viersen

Immobilienmakler Bernd Schorin
Verkaufen und Vermieten
Über 25 Jahre Markterfahrung



Das Maklerunternehmen Schorin Immobilien gibt es seit 2006. Gegründet von Bernd Schorin steht das Familienunternehmen für einen homogenen und fairen Ablauf aller anfallenden Aufgaben im Bereich Immobilien- und Grundstücksverkauf sowie dem Erwerb eines eigenen Zuhauses. Das betrifft Bestandsimmobilien ebenso wie Neubauten oder altersgerechtes Wohnen. Mit viel persönlichem Engagement werden die Aufgaben angegangen. „Bei uns steht der Mensch im Vordergrund“, so Bernd Schorin (Foto unten).



Dem gelernten Immobilienkaufmann und zertifizierten Wertermittler ist es dabei wichtig, dass ein gutes und vertrauensvolles Miteinander zum Erfolg führt. Der Kunde muss sich geborgen fühlen. Das geht ganz besonders gut in einem Familienunternehmen. So hat Bernd Schorin tatkräftige Unterstützung durch Ehefrau Julia Schorin und seit 2015 auch durch Schwester Anette Schorin.



Von den Standorten Brüggen und Viersen-Süchteln aus umfasst der Einzugsbereich den kompletten Kreis Viersen, den Kreis Heinsberg, die Stadt Mönchengladbach und Umgebung sowie die Stadt Krefeld. Auch das Gebiet um die Landeshauptstadt Düsseldorf ist kein Tabu.



Das Unternehmen Schorin Immobilien verfügt über namhafte Kontakte. Geboten wird den Kunden ein umfangreiches Servicepaket wie zum Beispiel Wertermittlung, Erstellen eines Exposés inklusive Bildern.

Bahnhofstraße 11 · 41747 Viersen
Telefon: 0 21 62 - 10 34 004 · E-Mail: mail@schorin.de

Bürozeiten: Montag – Freitag 9.00 – 13.00 / 15.00 – 17.00 Uhr o. n. Vereinbarung
Kostenlose Parkplätze stehen Ihnen zur Verfügung

www.schorin.de

Grün statt Grau: Stadt will keine kargen



Zwei Vorher-nachher“-Beispiele im Viersener Stadtgebiet, die zeigen: Der Verzicht auf Schottergärten ist nicht nur ökologisch sinnvoll – eine Bepflanzung mit blühendem Grün erfreut auch das Auge und ist einfach schön. alle Fotos: privat/Stadt Viersen

Wer in Viersen seine eigenen vier Wände baut oder in ein neu errichtetes Haus zieht, muss sich bei der Gestaltung des Vorgartens und Gartens an klimaschützende Vorgaben halten. Nicht überbaute Flächen auf dem genutzten Grundstück sind als Grünflächen zu belassen oder herzustellen – wasseraufnahmefähig und bepflanzt –, sofern diese Flächen nicht für eine andere zulässige Verwendung benötigt werden. Man kann es auf den einfachen Nenner bringen: „Grün statt Grau“.

Privatleute, die bauen, werden in die Pflicht genommen.

Dass in der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalens schrittweise Anpassungen zur Klimaverbesserung vorgenommen wurden, geht sie unmittelbar an. Paragraf 8 der Landesbauordnung enthält die Regelungen „zu den nicht überbauten Flächen eines Grundstückes“.

In der aktuellen Fassung heißt es: „Die nicht mit Gebäuden oder vergleichbaren baulichen Anlagen überbauten Flächen der bebauten Grundstücke sind als Grünflächen

1. wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und

2. zu begrünen oder zu bepflanzen, soweit diese Flächen nicht für eine andere zulässige Verwendung benötigt werden. Schotterungen zur Gestaltung von Grünflächen sowie Kunstrasen stellen keine andere zulässige Verwendung nach Satz 1 dar.“

Die jüngeren Bebauungspläne in der Stadt Viersen haben detaillierte Festsetzungen zum Umgang mit Vorgärten erhalten. Das junge Baugebiet Burgfeld in Viersen ist ein Beispiel dafür.

„Die Stadt Viersen hat sich vorgenommen, insbesondere in den neuen Baugebieten verstärkt die Einhaltung zu kontrollieren, um sogenannten Schotterwüsten vorzubeugen“, sagt Kurt Stickelbrock, Fachbereichsleiter „Bauordnung“. „Neben der Anordnung, die Vorgärten vorschriftsmäßig herzustellen, können Verstöße mit einem Bußgeld geahndet werden.“

Wie geht die Stadt in dem Fall vor, in dem ein Vorgarten nicht den detaillierten Festsetzungen entspricht? Kurt Stickelbrock: „Oft sind die

Häuser fertiggestellt, die Vorgartengestaltung aber noch nicht vollständig abgeschlossen. Das ist zu berücksichtigen. Die Stadt schreibt die Bauleute an, sucht das direkte Gespräch mit ihnen. Erste Verfahren sind aber auch schon angestoßen.“

Viersen setzt vorrangig auf Information, Aufklärung und die Einsicht der Bauleute: „Die Stadt will nicht in erster Linie repressiv gegen zugespaltene, geschotterte oder anderweitig versiegelte Vorgärten vorgehen“, betont Stickelbrock.

Die Nachteile von Schottergärten

Das Wohnumfeld heizt sich auf.

Das Niederschlagswasser versickert schlecht oder nicht, insbesondere bei Folie unter den Steinen. Nachteile für den natürlichen Wasserhaushalt.

Die Überflutungsgefahr bei Starkregenereignissen ist höher. Wildkraut sprießt auch durch Schotter. Das wirkt

sich auf den Pflegeaufwand aus. Schotter kann vermoo- sen.

Schottergärten sind ökologisch wertlos, da schlecht für die Fauna.

Schottergärten bieten keinen Lebensraum und Nahrung für Tiere.

Schotter kann Staub nicht binden.

Schotter verstärkt Auto- lärm.



Schwerpunkt.

Schotterwüsten



Fragen baurechtlicher Natur, zum Beispiel zu den Festsetzungen in Bebauungsplänen, beantwortet Frauke Reinders, Telefon 02162 101-383 (montags und mittwochvormittags).

Einen hilfreichen Einstieg bei Überlegungen zur Umgestaltung eines (Vor-)Gartens und zu einer Klimaverbesserung, Tipps zur Gestaltung von Beeten und zu Pflanzen sowie deren Anforderungen an Licht und Standort, geben Broschüren und Flyer, die die Stadt aufgelegt hat.



Die Viersener Pflanzfibel listet auf mehr als 30 Seiten Hinweise dazu auf, wie im städtischen Raum und im privaten Grün wertvolle Biotope geschaffen werden können.

Man erfährt, wann was blüht, welche Stauden und heimischen Gehölze sich eignen und wie man die Artenvielfalt vor Ort unterstützen kann. Es wird erläutert, warum Schottergärten, die Steinwüsten gleichen, eine für Insekten lebensfeindliche Umgebung darstellen.

Die Pflanzfibel ist als Download hinterlegt, einfach diesen QR-Code scannen.



Zum Flyer „Grün statt Grau“ führt dieser QR-Code:



Der Naturschutzbund (Nabu) hat auf seiner Webseite Mustergärten mit Pflanzlisten veröffentlicht: www.nabu.de

Klimaschutz-Informationen und Anregungen gibt auch der Verein Parents for Future: www.parentsforfuture.de/de/kreis-viersen

Wichtig sind
Aufklärung und
Information

Fördermittel für Dach- und Fassadenbegrünung und Altbaumpflege

Erfolgreicher Klimaschutz setzt das gemeinsame Engagement von Stadt und Bürgerschaft voraus. Die Stadt Viersen unterstützt beispielsweise die Bemühungen in der Einwohnerschaft, Gebäude zu begrünen, mit bis zu 10.000 Euro. Grundlage für alle Anträge ist die Förderrichtlinie zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen, die am 1. Juli 2023 in Kraft getreten ist. Ansprechpartner im Fördermittelmanagement ist Marcus Esser, Telefon 02162 101-221, E-Mail: gebäudegruen@viersen.de.

Die fachliche Begleitung erfolgt durch Anna Weiland von der Stabsstelle Klimaschutz, Telefon 02162 101-534.

Die Stadt Viersen unterstützt die Pflege von Altbäumen auf privaten Grundstücken. Gefördert werden baumpflegerische Maßnahmen und fachliche Baumgutachten für heimische Laubbäume,

die einen Stammumfang von mindestens 1,50 Meter – gemessen in einem Meter Höhe – haben. Ansprechpartner im Fördermittelmanagement ist Martin Kunz, Telefon 02162 101-586, E-Mail: foerdermittelmanagement@viersen.de.

Mehr Informationen zu den Förderprogrammen stehen online unter: www.viersen.de/unsere-stadt/umwelt-klima/foerderprogramme



Foto: Stadt Viersen

„Umweltsünden können wir uns nicht leisten!“

„Schottergärten, nein danke!“, sagt Bürgermeisterin Sabine Anemüller. Sie macht sich stark für bepflanzte, blühende Vorgärten. Mit einer naturnahen Gestaltung kann unmittelbar positiv Einfluss aufs Mikroklima genommen werden. Sabine Anemüller: „Ich sehe uns alle in der Verantwortung. Das ist eine Gewissensentscheidung für die nächsten Generationen.“

Frau Anemüller, „Stadt.Land.Viersen“ – was verbinden Sie mit diesem Slogan?

Sabine Anemüller: Ich verbinde damit Leben und Lebensqualität. Und erhebliche Erholungsfaktoren durch Freizeit und Wohnen in einem grünen Umland. Das ist eine attraktive Mischung. Sie macht den Reiz, Wert und Charakter Viersens und seiner Stadtteile aus.

Die Stadt übernimmt Verantwortung für die Natur und damit für die Menschen, die in Viersen leben, sagen Sie. Was meinen Sie damit?

Sabine Anemüller: „Es liegt in der Verantwortung der Stadt Viersen, für nachfolgende Generationen mit der Stärkung der grün-blauen Infrastruktur ein gesundes Ökosystem zu erhalten.“ So steht es im neuen, kürzlich politisch beschlossenen Leitbild. Unsere Kinder und Enkelkinder haben ein Recht darauf, dass wir uns für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung, für Artenvielfalt, Grünes und Blühendes einsetzen. Schottergärten liefern dazu nichts. Schottergärten sind ökologisch nicht wertvoll.

Grün statt Grau ist ein Flyer überschrieben, mit dem die Abteilungen „Stadtplanung“



Bürgermeisterin Sabine Anemüller
Foto: Stadt Viersen

und „Bauaufsicht“ für naturnahe Vorgärten werben, für kleine, intakte Biotope.

Sabine Anemüller: Das unterstütze ich. „Grün statt Grau“ beginnt vor der Haustür. Schon im Vorgarten und Garten haben alle die Verantwortung und in eigener Zuständigkeit auch die Möglichkeit, ein besseres Mikroklima zu schaffen: Stauden statt Schotter, Bepflanzung statt Beton, Gehölz statt Gestein!

Wo sehen Sie die Vorteile von naturnahen Gärten?

Sabine Anemüller: Die Vorteile sind immens. Begrünte und blühende Vorgärten und Gärten beeinflussen im direkten Umfeld Temperatur, Luftfeuchte und Trockenheit. Es darf uns doch nicht egal sein, wenn Böden auszutrocknen drohen, sie sich dadurch verdichten und in der Folge Regenwasser nicht mehr gut aufnehmen können. Es darf uns nicht egal sein, wenn von sonnenbeschienenen Schotterflächen Hitze ausstrahlt, Tiere dort keinen Unterschlupf und keine Nahrung finden. Ein Schottergarten ist weit entfernt von einem intakten Ökosystem.



Stauden statt Schotter, Bepflanzung statt Beton, das hilft der Artenvielfalt von Insekten und Kleintieren.
Foto: Claudia Ohmer

Aber diese Gärten sehen in den Augen der Menschen, die sie so haben anlegen lassen, „ordentlich“ aus und werden als „pflegeleicht“ betrachtet.

Sabine Anemüller: Ja, die Geschmäcker in der Gartengestaltung sind verschieden. Die Bedingungen von Standorten sind unterschiedlich, die finanziellen Möglichkeiten der Haushalte auch. Und je nach Alter und Fitness ist bei Menschen die Sorge davor, die Arbeit im Garten nicht mehr bewältigen zu können, präsent. Eine gute Beratung eröffnet Wege, Beete pflegeleicht zu halten. Mit Grün. Und weniger Grau. Wir werden daher, wo uns mit Satzung und Landesbauordnung NRW das Instrumentarium an die Hand gegeben ist, Schottergärten nicht zulassen und ebensolche auch zurückbauen lassen. (siehe Text Seite 13)

Wie steht es um das Grün der Stadt?

Sabine Anemüller: Die Stadt Viersen hat vor fünf Jahren das Projekt „Zukunft Stadtgrün“ ins Leben gerufen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, städtische Grünflächen zu

ökologisch wertvollen Biotopen zu machen. Staudenbeete wurden angepflanzt, Wiesenflächen als Wildblumenwiesen angelegt. Jede neu gestaltete Parkfläche wird unter diesen nachhaltigen Gesichtspunkten gestaltet. Der alte Postgarten in Viersen ist jüngstes Beispiel dafür – mit heimischen Blühpflanzen und Ziergräsern in den Beeten.

Wie wollen Sie Menschen, die Gärten besitzen, von Grün statt Grau überzeugen?

Sabine Anemüller: Man möge sich nur einmal vorstellen, jeder Vorgarten einer Straße, eines Viertels würde zugestrichelt. Man könnte sich nicht mehr von grünen Beeten der Nachbarschaft umrahmen lassen. Wie würden wir uns fühlen in einem solch unwirtlichen Umfeld? Wie auf einem kahlen Parkplatz. Das kann doch keiner wollen. Ich fordere unmissverständlich dazu auf: „Bekennen Sie Farbe. Gestalten Sie Ihre unbebauten Flächen!“ Denn jeder naturnahe Garten zählt. Schottergärten sind eine Umweltsünde. Die können wir uns nicht leisten.

Herbstliche Genüsse in Dülken

Am Tag der Deutschen Einheit, Donnerstag, 3. Oktober, findet traditionell von 11 bis 18 Uhr der Dülkener Herbstmarkt auf dem Alten Markt statt. In seiner nunmehr 13. Auflage steht der beliebte Spezialitäten-Markt wieder ganz im Zeichen von Herbst, Ernte und Genuss. Thomas Kohlhaas und das Citymanagement der Stadt Viersen organisieren den Herbstmarkt gemeinsam, unterstützt von der Volksbank Viersen.

Unter dem Motto „Alles was gut riecht, schmeckt und vorher gewachsen ist“, gibt es Feines für Auge, Nase und Gaumen. Denn gerade die Herbstzeit bietet eine Fülle von Genüssen: etwa verschiedene Met-Sorten, Käsespezialitäten und köstliche Marmelade. Viel Wert wird auf außergewöhnliche Dinge und handwerkliche Produktion gelegt, Masseware sucht man vergebens. So gibt es etwa Walnuss-Produkte, besondere Kräuter, eingelegte Gurken, Honig und aromatische Kaffeesorten. Kräuter- und Stauden-Saatgut, verschiedene Mehl-Typen und Backmischungen sowie Dips



aus hauseigener Herstellung. Am Kürbisstand gibt es nicht nur Speisekürbisse. Hier können Kinder auch Zierkürbisse gestalten und bemalen. Neu im Angebot in diesem Jahr sind handgefertigte Seifen und Kosmetika sowie Rübenkraut aus Erkelenz. Auch für den leiblichen Genuss wird einiges geboten. Wer zwischendurch Appetit bekommt, hat die Qual der Wahl: Es gibt Wild-Grillwurst, vor Ort geräucherte Forellen,

gebratene Champignons, leckeren Eintopf, Kibbeling und den Klassiker, Original Thüringer Rostbratwurst. Lokale Spirituosen, der Ausschank eines örtlichen Weinhandels und frisch gezapftes Bier einer ambitionierten Nettetaler Kleinbrauerei runden das Angebot ab. Im zentralen Gastro-Bereich stehen Tische und Bänke bereit. Infos zu Angeboten und Herstelleradressen unter www.duelkener-herbstmarkt.de

Container und Kisten für Laub

Die Blätter von Straßenbäumen können wieder wohnortnah entsorgt werden. Der städtische Kooperationspartner, das Unternehmen Schönackers, hat begonnen die Container und Boxen im gesamten Stadtgebiet aufzustellen. Die Behälter sollen bis Mitte Dezember stehen bleiben und werden jeweils wöchentlich geleert. Wichtig ist, dass die Laubsammelcontainer ausschließlich mit Blättern von Straßenbäumen befüllt werden dürfen. Das Laub darf nur lose und nicht in Plastiksäcken eingefüllt werden. Sonstige Abfälle sowie Gartenabfälle oder -blätter aus dem eigenen Garten und aus der Kleingartenanlage gehören nicht hinein. Hierfür stehen die Entsorgungsmöglichkeiten über die Braune Tonne, die Bündelabfuhr, Bioabfallsäcke und natürlich die Eigenkompostierung zur Verfügung. Für Anregungen, Informationen oder Fragen gibt es eine E-Mail-Adresse: abfallwirtschaft@viersen.de

Die nächste Ausgabe

„Viersen aktuell“

erscheint am

27. Oktober 2024

MAINZ
ELEKTRO | Inh. Thomas Mainz
Elektromeister



- Elektroinstallationen
- Netzwerktechnik
- Wartung und Prüfung von Elektro- und PV-Anlagen
- Telefon- & Kommunikationstechnik
- Vermietung von Baustromverteiltern

Pittenberg 29
41747 Viersen



(0 21 62)
3 53 06 48

kontakt@mainz-elektro.de
www.mainz-elektro.de

Theater, Tanz, A-Capella und mehr

In der Festhalle tanzen im Oktober nicht nur die Puppen. Die machen aber den Monatsauftakt – und zwar in Gestalt der Figurentheater-Aufführung „Kasper tot. Schluss mit lustig?“ mit Lutz Großmann und Hans-Joachim Menzel. Tatsächlich tänzerisch wird es mit dem Programm „West-Land-Tänze“ des Theaters der Klänge aus Düsseldorf. Außerdem auf dem Programm: A-Capella mit der Gruppe Vocado und die Zauberflöte mal ganz anders.

„Ein bezauberndes Stück Figurentheater“ verspricht das Programmheft für das Stück „Kasper tot. Schluss mit

VIERFALT.
Kultur in Viersen

lustig?“. Das lässt die Zeit der guten alten Kasperstücke hinter sich und präsentiert einen Kasper, der von Zweifeln geplagt ist und sich von dunklen Gestalten umgeben sieht. Da wird ein Knäuel schlimmster



Figurentheater: Aufführung „Kasper tot. Schluss mit lustig?“ Foto: Lutz Edelhoff



Die A-Capella-Formation Vocado bietet am Sonntag, 27. Oktober, ein Hörerlebnis in der Festhalle unter dem Programmtitle „Songs for the Asking“. Foto: Bella Gavelin

Intrigen gesponnen, denen Kasper nur entgehen kann, wenn er sich auf seine ursprünglichen Kräfte besinnt und den Fluch des vorge-

schriebenen Textes bricht. Abo Kultur Studio, Lutz Großmann und Hans-

Joachim Menzel, Figurentheater „Kasper tot. Schluss mit lustig?“ Freitag, 8. Oktober, 20 Uhr. Einlass 19 Uhr, Einführung in die Inszenierung um 19:30 Uhr. Einzeltickets je nach Kategorie 8,50 bis 17 Euro.

In seinem Programm „West-Land-Tänze“ widmet sich das Düsseldorfer Theater der Klänge fast vergessenen Tänzen und Liedern aus Westfalen und dem Rheinland. In einem Bühnentanzstück lässt das Ensemble das historische Material aufleben und verknüpft und erweitert es mit aktueller Musik und zeitgenössischem Tanz. Und weil Tanzen eine Frage von Gemeinschaft

ist, ist auch das Publikum eingeladen, im zweiten Teil des Abends beim „Bal modern“ die Hüften schwingen zu lassen.

Vierfalt. After work, Theater der Klänge, „West-Land-Tänze“, Mittwoch, 9. Oktober, 19 Uhr. Einlass 18 Uhr, Einzeltickets je nach Kategorie 5 bis 10 Euro.

Die beliebten Hits, aber auch weniger bekannte Perlen des legendären amerikanischen Folk-Rock-Duos Simon and Garfunkel interpretiert die preisgekrönte A-Capella-Formation Vocado unter dem Programmtitle „Songs for the Asking“. Dazu präsentiert das sechsköpfige Vokalensemble im ersten Teil des Abends Musik aus seiner schwedischen Heimat: Chormusik, Volkslieder und eigene Kompositionen.

Abo Kultur Mix, A-cappella-Konzert mit Vocado, „Songs for the Asking“, Sonntag, 27. Oktober, 20 Uhr. Einlass 19 Uhr, Einzeltickets je nach Kategorie 9,50 bis 23 Euro.

Eine komplett entstaubte Bearbeitung der Zauberflöte bringt das Rheinische Landestheater Neuss nach Viersen. In der Version von Nils Strunk und Lukas Schenk

nimmt die Geschichte vom Prinzen Tamino, dem Vogelfänger Papageno und der geheimnisvollen Königin der Nacht ganz neue Wendungen. Da klingen Mozarts Kompositionen verdächtig nach Tom Waits, Queen, Abba, Falco oder Beyoncé.

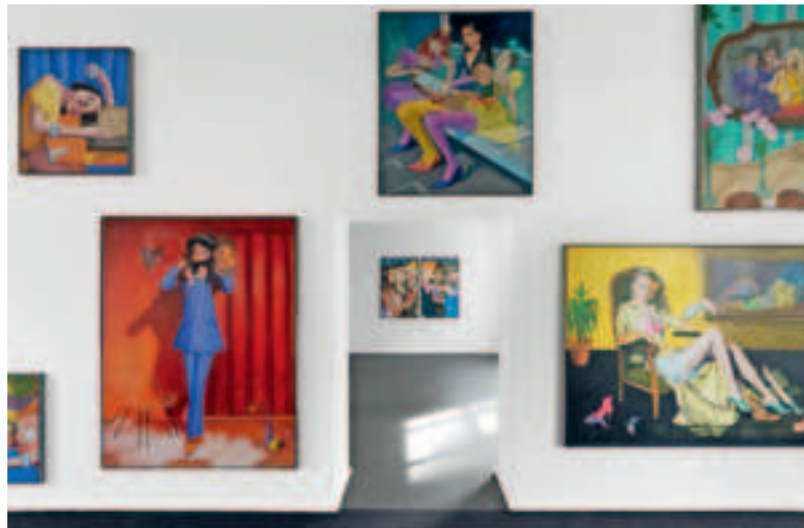
Abo Kultur Extra, Rheinisches Landestheater Neuss, „Die Zauberflöte (upside down)“, Dienstag, 29. Oktober, 20 Uhr. Einlass 19 Uhr, Einzeltickets je nach Kategorie 11,50 bis 23 Euro.

Wegweiser zu Eintrittskarten

Der schnelle und direkte Weg zu Kultur-Abos und Einzeltickets führt über den Vorverkauf im Haus an der Heimbachstraße 12 in Viersen. Möglich ist der persönliche Besuch dienstags bis freitags, jeweils 8:30 bis 12:30 Uhr, zusätzlich donnerstags, 14 bis 18 Uhr. Telefonisch ist das Ticketing-Team der städtischen Kulturabteilung zu diesen Zeiten unter den Rufnummern 02162 101-466 und -468 erreichbar. Jederzeit ist eine Ticketanfrage unter kartenvorverkauf@viersen.de möglich.

Zwei Ausstellungen in der Galerie

Noch bis zum 3. November laufen in der Städtischen Galerie im Park parallel zwei Ausstellungen: Im Dachgeschoss ist der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) zu Gast. Die Ausstellung „Zeitgleich-Zeitzeichen – Die Mappe“ präsentiert die Ergebnisse eines bundesweiten Wettbewerbs zur Druckkunst. In der Galerie läuft die Ausstellung „Viral Rival“ mit Gemälden und Installationen der Künstlerin Zohar Fraiman.



Zohar Fraiman spielt in ihren Arbeiten mit Versatzstücken aus digitalen Medien und Popkultur.

Foto: Joanna Wilk

Zohar Fraiman: Viral Rival

Unter dem Titel „Viral Rival“ zeigt die Galerie im Park noch bis zum 3. November Arbeiten

Der „Kunstklatsch“ lädt am Donnerstag, 17. Oktober, 15:30 Uhr, zum Ausstellungsrundgang mit anschließendem Austausch bei Kaffee und Kuchen ein. Entgelt 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Schulklassen sind nach Voranmeldung willkommen zum entgeltfreien geführten Besuch. Sie schaffen am Ende ein eigenes kleines Kunstwerk, das mit dem Thema der (Selbst-)Bespiegelung spielt.

derrhein entstandene Mappe mit ausgewählten Grafiken von 13 Kunstschaffenden kann durchblättert werden. An den Wänden sind weitere Werke zu sehen.

Am Dienstag, 1. Oktober, gibt es beim „Kunst-Imbiss“ eine Kurzführung durch die Ausstellung von 13 bis 13:30 Uhr. Einige der beteiligten Kunstschaffenden reisen am Sonntag, 3. November, zu einem Künstler*innengespräch um 15 Uhr an.

Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, 41747 Viersen, Telefon 02162 101-160, galerie@viersen.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa

15–18 Uhr, Do 15–20 Uhr, So und Fei 11–18 Uhr. Eintritt frei.

www.vierfalt-viersen.de



Die Ausstellung „Zeitgleich-Zeitzeichen – Die Mappe“ präsentiert im Obergeschoss der Galerie die Ergebnisse eines bundesweiten Wettbewerbs zur Druckkunst.

Foto: Dagmar Reichel

der in Berlin lebenden Künstlerin Zohar Fraiman (*1987). 22 starkfarbige und zum Teil großformatige Gemälde entführen in die Welt der digitalen Medien, erlauben die Begegnung mit bekannten Idolen aus der Popkultur wie mit Zeichentrickwesen. Zwei Installationen laden dazu ein, selbst Teil der Bildwelten zu werden und mit ihnen zu verschmelzen.

Zeitgleich-Zeitzeichen – Die Mappe

Ebenfalls noch bis zum 3. November präsentiert die Ausstellung „Zeitgleich-Zeitzeichen – Die Mappe“ des Berufsverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) im Obergeschoss der Galerie die Ergebnisse eines bundesweiten Wettbewerbs zur Druckkunst. Die am Nie-

Sondertermine

Dienstag, 8. Oktober, 13–13:30 Uhr
Kunst-Imbiss (Kurzführung) unterwegs
Konkretismi. Geometrische Wirklichkeiten
Konstruktivistische Kunst aus Finnland von den 50er Jahren bis zur Gegenwart
Sammlung Peters-Messer/
Miettinen Collection
Sittarder Straße 19, 41748 Viersen (Treffpunkt)

GOTZEN
BESTATTUNGSHAUS

HANS JÜRGEN THEVESSEN
PETERSSTRASSE 84
41747 VIERSEN
TEL.: 02162 / 560 548
KOSTENFREIE BESTATTUNGSVORSORGE-BERATUNG
www.bestattung-gotzen.de

BESTATTUNGEN
SO INDIVIDUELL
WIE DAS LEBEN



E-Paper unter: www.viersen.de
www.extra-tipp-am-sonntag.de

Große Vielfalt und ein begeistertes Publikum beim



Der Altmeister hat es noch drauf: Headliner Al di Meola lieferte mit seiner Band eine energiegeladene Jazzrock-Performance ab. Alle Fotos: Stadt Viersen

Stilistische Vielfalt prägte das 37. Internationale Jazzfestival Viersen. Von der inspirierten Weltmusik einer Anne Pacey bis zu den charmanten Pop-Balladen Pe Werners, von zeitgenössischem Jazz unserer Tage bis zur energiegeladenen Jazzrock-Performance von Headliner Al di Meola und seiner Band – das diesjährige Programm beschrieb einen weiten musikalischen Bogen. Artist in Residence Luise Volkmann wusste mit ihren drei Projekten im Ernst-Klusen-Saal ihr Publikum ebenso zu fesseln wie an gleicher Stelle die Funken schlagenden Improvisationen des Duos Rainer Witzel und Dave Kikoski. Im Lyzeumsgarten begeisterte der Jazz-Nachwuchs das in großer Zahl erschienene Publikum. Die Kinder erlebten am Sonntag einen spannenden musikalischen Kriminalfall im Museum für Musik.



Anne Pacey verzauberte mit ihrem Projekt S.H.A.M.A.N.E.S zum Auftakt in der Festhalle mit inspirierter Weltmusik.



Im Lyzeumsgarten begeisterte der Jazz-Nachwuchs. Hier Bassist Dominic Choung von der Gruppe Cartet.



Die Kids hatten Spaß mit dem Pindakaas Saxophon-Quartett und der Geschichte vom Meisterdieb im Musikmuseum.



Saxophonist Rainer Witzel und Pianist Dave Kikoski ließen beim Improvisieren die Funken sprühen.

Jazzfestival 2024



Artist in Residence Luise Volkmann (2. von links) mit ihrer Band Été Large im Ernst-Klusen-Saal.



Pe Werner war allzeit bereit zu einem Flirt mit dem Publikum – hier mit Bassistin Lisa Wulff.



Ihre Hiphop-Grooves mit Bassklarinetten und Baritonsaxophon wurden vom Publikum gefeiert: Bobby Rausch aus Berlin.



Karolina Strassmeier & Drori Mondlak – Klaro! beim gut besuchten Auftaktkonzert in der Kreuzkirche.



Publikumsmagnet Lyzeumgarten: Dort war der Andrang groß, wie hier beim Auftritt der Jazzband-Challenge-Gewinnerband Byte.



Akkordeonist Vincent Peirani erweiterte mit seinem Trio den Jazzbegriff um rockige und elektronische Aspekte.

Kreativität statt Qualm

Sie heißt „Rauchzeichen“, die Kampagne, mit der das Team Jugendarbeit der Stadt Viersen kreative Signale fürs Nichtrauchen setzen will. Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 sind zur Teilnahme aufgerufen. Wichtig: Wer dabei sein will, muss sich bis 31. Oktober 2024 mit einer Gruppe von 3 bis 6 Leuten anmelden.

Die Kleingruppen sollten aus drei bis maximal sechs Personen bestehen. Die Kinder und Jugendlichen werden in die Alterskategorien 10 bis 13 Jahre sowie 14 bis 16 Jahre eingeteilt. Hierfür entscheidend ist das Alter der ältesten Person in der Gruppe.

Teilnehmen können kleine Privatgruppen, Gruppen aus Institutionen wie Schulklassen, offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie



Jugendverbänden. Es sind ausdrücklich keine Einzelpersonen gefragt. Denn neben der Gestaltung steht die thematische Auseinandersetzung mit anderen jungen Leuten im Mittelpunkt der Aktion. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche, die ihre eigenen Ideen gestalterisch so umsetzen, dass eine Auseinandersetzung mit dem breit gefächerten Thema Rauchen – von Vapes über



Shisha bis zum klassischen Zigarettenkonsum – deutlich wird. Ziel ist es, künstlerisch abzubilden, dass „Rauchen uncool“ oder „Nichtrauchen cool“ sind. Prämiert werden Ergebnisse, die eine einfallreiche Aufarbeitung sichtbar werden lässt.

Klassischer Mal- und Zeichenwettbewerb

Die Aktion „Rauchzeichen“ ist ein eher klassischer Mal- und Zeichenwettbewerb. Bewusst gewählt ist die „analoge“ Form als DIN-A3-Papier. So soll die eigene Gestaltungsumsetzung deutlich werden. Zusätzlich können die Ergebnisse als digitales Bild eingereicht werden. Die Ergebnisse bewertet eine Jury mit Teilnehmenden aus dem Jugendforum der Stadt Vier-

sen, der lokalen Politik, der Suchtberatung, aus Kultur und der Jugendprojektarbeit.

Geldpreise und Ausstellung der Siegereinreichungen

Die jeweils ersten drei Plätze aus beiden Kategorien erhalten Geldpreise. Außerdem werden die bestplatzierten Werke für die eine weiterführende Kampagne zum Thema als Motive öffentlich genutzt. Eine Ausstellung der Siegereinreichungen und einer weiteren Auswahl in der Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek runden den Wettbewerb ab.

Für eine Teilnahme ist es erforderlich, das Kontaktformular auf der Internetseite der Stadt Viersen auszufüllen. Außerdem sind hier die Wett-

bewerbsbedingungen abrufbar. Die Informationen sind auch erhältlich durch das Scannen des QR-Codes, der auf der Homepage sowie auf Plakaten und Flyern abgebildet ist.

Die Einsendungen können persönlich zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden in der Jugendsportlocation Die Insel (Pestalozziweg 1), im Homebase 42 (Willy-Brandt-Ring 42) oder im Jugendumt (Tönisvorster Straße 24). Außerdem ist der postalische Weg

möglich an: Stadt Viersen, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Stichwort: Rauchzeichen, Rathausmarkt 1, 41747 Viersen.

Wer noch Fragen hat, kann sich unter jugendarbeit@viersen.de unter dem Betreff: Rauchzeichen gerne beim Team Jugendarbeit der Stadt Viersen melden.



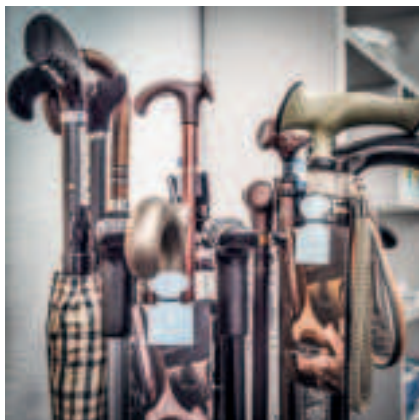
Unter diesem QR-Code gibt es mehr Informationen.

Der Mensch im Mittelpunkt

Schon seit mehr als 50 Jahren steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Mit rund 70 engagierten Mitarbeitern kümmern wir uns rund um individuelle Versorgungslösungen in Orthopädie, Medizintechnik, HomeCare, Rehabilitation, Elektromobilität und Sanitätshaus.

Eine eigene Fertigungswerkstatt, ein 24h-Notdienst und unser persönlicher Service machen uns zu Ihrem verlässlichen Partner im Bereich Gesundheit.

Wir freuen uns auf Sie!



*»Zusammenkommen
ist ein Anfang,
Zusammenbleiben
ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten
ist ein echter Erfolg.«*

Henry Ford



Unsere Leistungen: • Orthopädie • Rehathechnik • Medizintechnik • Brustprothetik • Alltagshilfen • Bandagen
• Einlagen • Sonderbau • Kompressionstherapie • Lymphversorgungen • Kinderreha • Stomaversorgung
• Enterale Ernährung • Wundversorgung • Inkontinenzhilfen • Antidekubitusversorgungen

Aktiv
medical
Sanitätshaus Jansen oHG



Aktiv Medical

Gereonsplatz 6

41747 Viersen

0 21 62 / 2 68 39 55

Medizintechnisches Versorgungszentrum Niederrhein

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. von 09 – 13 und von 14 – 18 Uhr · Mi. 09 – 13 Uhr

www.aktivmedical.de

Veranstaltungskalender

Dienstag, 1. Oktober

13–13:30 Uhr

Kunst-Imbiss: Zeitgleich-Zeitzeichen – Die Mappe

Kurzführung in der Mittagszeit durch die Ausstellung.
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Telefon 02162 101-466 und
-468, kultur@viersen.de, www.vierfalt-viersen.de

Mittwoch, 2. Oktober

14–17 Uhr

Rentenberatung

Versichertenberaterin Erika Zachau berät ehrenamtlich und
kostenfrei. Anmeldung unter Telefon 02162 16209 (vormittags).
Petersstraße 40, Viersen
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Viersen & Seniorenclub

19 Uhr

Spieleabend mit dem Viersen-Quiz

Das Viersen-Quiz umfasst 120 Fragen und Antworten aus allen
Stadtteilen und allen Themenbereichen von Sport bis Kultur
und Politik bis Brauchtum. Interessierte dürfen mitraten und
mitlachen.

Am alten Gymnasium 4, Viersen

Verein für Heimatpflege Viersen, beatrixwolters@gmx.de,
www.heimatverein-viersen.de

20 Uhr

Oktoberfest

Einlass: 19:30 Uhr. Vorverkauf und Abendkasse 10 Euro.
Königsburg 2.0, Hochstraße 13, Süchteln
Telefon 02162 9192052, info@koenigsburg.org,
www.koenigsburg.org

20 Uhr

„freitot“ – Premiere

Ein Monolog über würdevolles Leben und Sterben. Trigger-
warnung: Grafische Beschreibung von Krankheit, emotionale
Gewalt, Sterbehilfe. Es gibt in diesem 90 Minuten langen Stück
keine Pause. Karten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse
17 Euro. Einlass ab 19 Uhr. Online-Vorverkauf über die Vereins-
homepage. Kartenlimit von 4 Karten pro Person. Weitere Vor-
stellungen am 3., 4., 5., 11. und 12. Oktober (jeweils um 20 Uhr).
Düsseldorfer Straße 114, Süchteln
Volksbühne Viersen, Telefon 02162 560266, vorstand@
volksbuehneviersen.de, www.volksbuehneviersen.de

Donnerstag, 3. Oktober

11–18 Uhr

Dülkener Herbstmarkt

Dülken steht für einen Tag ganz im Zeichen von Herbst, Ernte
und Genuss. Ein Markt mit Leckereien aus Küche, Garten und
Fass.

Alter Markt, Dülken

Citymanagement der Stadt Viersen, Telefon 02162 101-690,
citymanagement@viersen.de, www.viersen.de/citymanagement

Herbstkirmes in Viersen (bis 7. Oktober)

Hermann-Hülser-Platz, Viersen

Stadt Viersen, Marktangelegenheiten, Telefon 02162 101-605,
markt@viersen.de.

19:30 Uhr

„Golda, Israels eiserne Lady“

Packende Biopic von Regisseur Guy Nattiv. Der Film beleuchtet
das Leben und die politischen Herausforderungen von Golda
Meir, Israels erster und einziger weiblicher Premierministerin.
Eintritt 6 Euro. Reservierungen für die Vorstellung nur per E-
Mail an: kino@koenigsburg.org. Die Karten liegen ab 18:45 bis
19 Uhr an der Abendkasse zur Abholung bereit.

Königsburg 2.0, Hochstraße 13, Süchteln

Telefon 02162 9192052, www.koenigsburg.org

Freitag, 4. Oktober

20 Uhr

Jazzkonzert: Soulcrane

Eintritt 22 Euro, ermäßigt 10 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre
haben freien Eintritt. Karten können telefonisch unter 02161
582169 oder 0171 2642154 bestellt werden oder sind an der
Abendkasse erhältlich.

Weberhaus, Hochstraße 10a, Süchteln

Jazz Circle Viersen, Telefon 02161 58 21 69,
info@jazz-circle-viersen.de, www.jazz-circle-viersen.de



Den kompletten Veran-
staltungskalender für den
Monat Oktober gibt es
unter diesem QR-Code.

Veranstaltungen.

Samstag, 5. Oktober

9:30–11:30 Uhr

Trauerfrühstück

Begleiteter Austausch. Kostenfrei.

Hildegardisweg 3, Viersen

Hospizinitiative Kreis Viersen, Telefon 02162 29050,

hospiz.viersen@t-online.de, www.hospizviersen.de

14–18 Uhr

Viersener Repair-Café

Kostenloses, offenes Angebot. Interessierte bringen ihr defektes, tragbares Gerät oder ihre reparaturbedürftige Kleidung mit und die Gruppe versucht gemeinsam, unter fachkundiger Begleitung Reparaturmöglichkeiten herauszufinden. Annahmeschluss ist um 17 Uhr.

Willy-Brandt-Ring 40, Viersen (Raum 101)

VHS Kreis Viersen, Telefon 02162 9348-0, vhs@kreis-viersen.de,

www.kreis-viersen-vhs.de in Kooperation mit der Initiative 55+ Miteinander-Füreinander

19 Uhr

„LiteraTon: Die Welt auf dem Teller“ von Doris Dörrie

Mit Künstlerin Lara Süß und Pianistin Franziska Staubach. Eintritt: 20 Euro. Drehbuchautorin und Regisseurin Doris Dörrie gibt in „Die Welt auf dem Teller“ kurze Einblicke in die verschiedensten Esskulturen der Welt. Die genussvollen Erzählungen Dörries werden von der Improvisations- und Sprachkünstlerin Lara Süß dargestellt. Kulinarisch-musikalisch wird es mit der Pianistin Franziska Staubach.

Vienhues Deli, Freiheitsstraße 200, Viersen

Kreis Viersen, www.kreis-viersen.de

22 Uhr

Dorfdisko

Alternative, Rock, Metal, Pop-Punk, Classix and more.

Der Eintritt kostet 6 Euro.

Rockschrift, Bahnhofstraße 55, Viersen

rockschrift@web.de, www.facebook.com/Rockschrift

Sonntag, 6. Oktober

12–17 Uhr

Sonntagsöffnung in der Bibliothek

Die Testphase für eine Sonntagsöffnung der Bibliothek wurde bis Februar 2025 verlängert. Bis dahin haben alle Interessierten jeweils am ersten Sonntag im Monat die Gelegenheit, sich in den Bibliotheksräumen am Rathausmarkt umzuschauen, zu verweilen und das Medienangebot zu entdecken. Die Informationstheke und die Beratungstheken der Stadtbibliothek sind dann nicht mit Fachpersonal besetzt

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen

www.viersen.de/de/inhalt/stadtbibliothek-viersen

18 Uhr

Konzert: Aeham Ahmad

Der palästinensische Pianist Aeham Ahmad wuchs in einem syrischen Flüchtlingslager auf. Medien berichteten wegen seiner Straßenkonzerte in Kriegszeiten. 2015 floh er nach Deutschland,



Der palästinensische Pianist Aeham Ahmad kommt am 6. Oktober in die Königsburg Süchteln.

Foto: Lamis Khateeb

erhielt den Beethovenpreis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion. 2017 erschien seine Autobiografie. Einlass: 17 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 Euro, an der Abendkasse 15 Euro.

Königsburg, Hochstraße 13, Süchteln

Königsburg 2.0, Telefon 02162 9192052, info@koenigsburg.org,

www.koenigsburg.org

Montag, 7. Oktober

10–12 Uhr

„Digital-Paten“

Offene Sprechstunde und individuelle Termine. Hilfe bei Fragen rund um Smartphone, Tablet, Laptop, PC. Das Angebot ist kostenlos.

Mehrgenerationenhaus, Heierstraße 17, Vita-Raum (gegenüber Empfang), Viersen

Caritasverband Kempen-Viersen, Telefon 02162 93893-560,

mgh@viersen-caritas.de, www.caritas-viersen.de

14:30–17 Uhr

Trauerspaziergang

Begleiteter Austausch. Kostenfrei.

Bebericher Straße 194, Viersen

Hospizinitiative Kreis Viersen, Telefon 02162 29050,

hospiz.viersen@t-online.de, www.hospizviersen.de

Vortragsreihe „Dein Lebenskompass“

Selbstachtung ist ein wesentlicher Grundstein für inneres Wachstum. An vier Abenden geht es darum sie zu stärken und zu schützen. Mit „Life- und Focusing-Coach“ Birgit Kersting.

2. Oktober Realistische Selbsteinschätzung
9. Oktober Selbstwert - Meine individuellen Talente stärken
16. Oktober Selbstliebe - Die Balance zwischen Ich und Wir

23. Oktober Selbstachtung - Mich vor Saboteuren schützen

Jeweils 18:30-20 Uhr in der Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen.

Anmeldung erforderlich für jede Veranstaltung unter Telefon 02162 101-511 oder anmeldung.stadtbibliothek@viersen.de.

17 Uhr

Seelenwärmer-Andacht

Dankbarkeit – was mein Leben reicher macht. Musikalische Begleitung: Korschenbroicher Bläserquartett. Weitere Auskünfte bei Claudia Meuser, claudia.meuser@st-remigius.de
Grabeskirche St. Joseph, An der Josefskirche 15, Viersen
 Pfarrgemeinde St. Remigius Viersen, Telefon 02162 93140,
www.st.remigius.de

Dienstag, 8. Oktober

14 Uhr

40 Jahre Robin Hood

Bluegrass Blues Irish mit Home Brew – Konzert. Rolf Heimann (alias Professor Bottleneck) hat seine musikalischen Wurzeln im Blues und Veronika von Rüden hat ihre in der irischen Folk-musik. Mit Gitarre, Mandoline, Mandola, Dobro, Gesang und Fiddle. Der Eintritt ist frei, gesammelt wird für die Kulturszene in Dülken. Sitzplätze können bei Volkmar Hess, Telefon 02162 45128 oder volkmar@grammofon.de reserviert werden.
Café Robin Hood, Alter Markt 3, Dülken

15–18 Uhr

Schach für alle auf dem Rathausmarkt

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.
Großschachbrett auf dem Rathausmarkt, Viersen
 Schachabteilung BWC Viersen, vorsitzender@bwcvierversen-schach.de, www.bwcvierversen-schach.de

18–20 Uhr

Ehrenamtsakademie Viersen: Die Zeit im Griff haben

Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche. Kurs mit maximal 12 Teilnehmenden. Kostenfrei, Anmeldung erwünscht.



In seinem Programm „West-Land-Tänze“ widmet sich das Düsseldorfer Theater der Klänge in der Festhalle fast vergessenen Tänzen und Liedern aus Westfalen und dem Rheinland.
 Foto: Johann Lensing

Treffpunkt Mitte, Lindenstraße 7, Viersen

Freiwilligen-Zentrale Viersen, Telefon 02162 8178714, info@freiwilligen-zentrale-viersen.de, www.freiwilligen-zentrale-viersen.de
 in Kooperation mit der Integrationsagentur Viersen der Diakonie Krefeld und Viersen

20 Uhr

VIERFALT-Abo Studio: Kasper tot. Schluss mit lustig?

Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
 Kulturabteilung der Stadt Viersen, Telefon 02162 101-466 und -468, kultur@vierversen.de, www.vierfalt-viersen.de

Mittwoch, 9. Oktober

15–16:30 Uhr

Themennachmittag: Gesund und fit in Herbst und Winter

Tipps und Tricks. Es moderieren Fachreferent*innen.
Evangelische Kirche, Hauptstraße 120, Viersen (Nebenraum)
 Evangelische Kirchengemeinde Viersen, Telefon 02162 9399013,
www.evangelischinviersen.de

19 Uhr

VIERFALT.after Work: West-Land-Tänze

Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
 Kulturabteilung der Stadt Viersen, Heimbachstraße 12, Viersen,
 Telefon 02162 101-466 und -468, kultur@vierversen.de,
www.vierfalt-viersen.de

19–21 Uhr

Iranische Frauen und der Friedensnobelpreis

Frauen im Iran kämpfen seit Jahren gegen ein gewalttätiges Regime um ihre Rechte. Zwei von ihnen wurden mit dem Friedensnobelpreis geehrt. Der Eintritt ist frei.

Café Kultur zur Narrenmühle, Lange Straße 167, Dülken
 EUREGIA-Frauenwege zwischen Rhein und Maas,
info@euregia-frauenwege.net, www.euregia-frauenwege.net

16 Uhr

Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek

Veranstaltung für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter Telefon 02162 101-503 oder per E-Mail:
anmeldung.stadtbibliothek@vierversen.de

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen
www.vierversen.de/de/inhalt/stadtbibliothek-vierversen

17–19 Uhr

Ausschuss für Klima und Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft

Bürgerhaus Dülken, Lange Straße 2, Dülken
 Stadt Viersen, Telefon 02162 101-0, stadt@vierversen.de,
www.vierversen.de, ris.vierversen.de

18 Uhr

Klangfarben: Kurzweilige Musik mit Akkordeon, Blockflöte und Harfe

Eintritt frei.
Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen (Ernst-Klusen-Saal)

Kreismusikschule Viersen, Telefon 02162 39-2321, musikschule@kreis-vierversen.de, www.kreismusikschule-vierversen.de

Veranstaltungen.

18 Uhr

„Expedition Depression“ – Filmvorführung

Dokumentarfilm der AOK. Darin begeben sich fünf junge Erwachsene auf einen Roadtrip durch Deutschland und suchen dabei nach Antworten. Denn eines haben alle Protagonisten gemeinsam: Sie sind bereits in ihrer Kindheit und Jugend an Depression erkrankt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich per E-Mail an: presse.LVR-Viersen@lvr.de oder telefonisch unter 02162 96-6205.

LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, Horionstraße 2, Süchteln (Festsaal)

LVR-Kliniken Viersen

18:30 Uhr

„InKinosion“: Große Freiheit

Vorführung ist barrierefrei und kostenlos. Hans ist homosexuell und wird inhaftiert. Im Gefängnis entsteht zwischen ihm und seinem Mitinsassen eine tiefe Freundschaft. Gemeinsam kämpfen sie ums Überleben. Österreich/Deutschland 2020. FSK: 16. Einlass: 18 Uhr.

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen Netzwerk „InKinosion“

19 Uhr

Rat der Stadt Viersen

Bürgerhaus Dülken, Lange Straße 2, Dülken

Stadt Viersen, Telefon 02162 101-0, stadt@viersen.de, www.viersen.de, ris.viersen.de

19:30 Uhr

„Kleine schmutzige Briefe“

In dieser charmanten und frechen Komödie entdeckt eine frisch geschiedene Frau zufällig die erotischen Briefe, die ihre Mutter jahrelang mit einem geheimnisvollen Liebhaber ausgetauscht hat. Eintritt 6 Euro. Reservierungen für die Vorstellung nur per E-Mail an: kino@koenigsburg.org. Die Karten liegen ab 18:45 bis 19 Uhr an der Abendkasse zur Abholung bereit.

Königsburg, Hochstraße 13, Süchteln

Königsburg 2.0, Telefon: 02162 9192052, www.koenigsburg.org

Freitag, 11. Oktober

18 Uhr

Kultlieder singen und spielen

Die Evangelische Kirchengemeinde sucht Singende und Musizierende, die gerne auf unkomplizierte Weise miteinander singen und spielen möchten. Singende müssen keine Noten lesen können. Für Instrumentalisten sind Noten vorhanden. Eine vorige Anmeldung ist erforderlich, telefonisch unter 02162 9399013 oder per E-Mail gitta.schoelermann@ekir.de.

Evangelische Kirche, Hauptstraße 120, Viersen

Evangelische Kirchengemeinde Viersen, Telefon 02162 9399013, www.evangelischinviersen.de

Samstag, 12. Oktober

13–17.30 Uhr

77. Herbstwaldlauf

„Rund um den Bismarckturm“ – Volkslauf durch den Hohen



„40 Jahre Robin Hood“ werden in Dülken am 8. Oktober gefeiert mit einem Konzert von Bluegrass Blues Irish mit „Home Brew“.

Foto: Home Brew

Busch. Verschiedene Walking- und Laufstrecken je nach Altersklassen. Start-/Teilnahmegebühr – je nach Alter. Informationen und Anmeldung auf www.lg-viersen.de

Stadion Hoher Busch, Josef-Kaiser-Allee 1, Viersen LG 1947 Viersen, meldungen@lg-viersen.de

15–17:30 Uhr

Tag der Inklusion

Aktionstag

Sporthalle Paul-Weyers-Schule, Tilburger Straße 1, Dülken

Kampfsportgemeinschaft Oh-Do-Kwan Dülken, www.ohdokwan.de

19 Uhr

„3 Gigs – 1 Night Only“

Die Dülkener Band „The Greyhounds“ hat zwei befreundete Combos eingeladen. „Behind The Black“ stehen für Rock und Grunge der 1990er- und 2000er-Jahre. „Jackus“ für ehrlichen Blues und Rock. „The Greyhounds“ sind bekannt für ihr breitgefächertes Repertoire aus den Genres Rock und Pop von den 1960ern bis heute. Eintritt: 15 Euro. Einlass: 18 Uhr.

Bürgerhaus Dülken, Lange Straße 2, Dülken

21 Uhr

Trashdance

Rockschicht, Bahnhofstraße 55, Viersen

rockschicht@web.de, www.facebook.com/Rockschicht

Sonntag, 13. Oktober

17 Uhr

Oratorium „Paulus“ – Festkonzert

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens des Kirchenchores St. Remigius. Aufgeführt wird das rund zweistündige Oratorium „Paulus“ für Soli, Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847), das zu den bedeutendsten Werken des Komponisten zählt.

Partnerchor: Stiftschor der Basilika St. Lambertus Düsseldorf. Gesangssolisten: Sandra Diehl (Sopran), Jisong Weiß (Alt), Eduard Wagner (Tenor) und Emanuel Fluck (Bass).

Im Orchester musizieren die Mitglieder der Niederrheinischen Sinfoniker. Die Gesamtleitung hat Kantor Michael Park. Karten sind im Vorverkauf im Pfarrbüro (Telefon 02162 93140, pfarrbuero@st-remigius-viersen.de), bei der Buchhandlung „Kaiser-Eck“ oder bei den Chormitgliedern erhältlich. Der Eintritt beträgt 20 Euro (Ermäßigungen für Schüler und Studierende 15 Euro).

Pfarrkirche St. Remigius, Remigiusplatz 11, Viersen

18 Uhr

Konzert: Joscho Stephan Trio

Gipsy mit Latin, Klassik und Rock. Einlass: 17 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 17 Euro, an der Abendkasse 20 Euro.

Königsburg 2.0, Hochstraße 13, Süchteln

Telefon 02162 9192052, www.koenigsburg.org

Dienstag, 15. Oktober

15:30–16:15 Uhr

Dülkener Lesemäuse

Offener Leseclub für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Lesepatinnen lesen Geschichten vor. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter Telefon 02162 101-640 oder E-Mail: familienbibliothek-duelken@viersen.de.

Familienbibliothek Dülken, Moselstraße 25, Dülken

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, www.viersen.de/de/inhalt/stadtbibliothek-viersen

19 Uhr

Vortrag: Bedeutung der Kirchenmusik

Referent: Michael Park, Kantor.

Seniorenzentrum Maria-Hilf, Goetersstraße 30, Viersen

Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung (KKV), info@kkv-viersen.de

Donnerstag, 17. Oktober

15:30 Uhr

Kunstklatsch in der Ausstellung Zohar Fraiman

Ausstellungsrundgang mit Austausch bei Kaffee und Kuchen. Entgelt 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen.

Städtische Galerie im Park, Rathauspark, Viersen



Eine komplett entstaubte Bearbeitung der Zauberflöte präsentiert das Rheinische Landestheater Neuss am 29. Oktober in der Festhalle.

Foto: Kerstin Schomburg

Kulturabteilung der Stadt Viersen, Telefon 02162 101-466 und -468, kultur@viersen.de, www.vierfalt-viersen.de

16:30–17:30 Uhr

Feierabendtreff

Die Veranstaltungsreihe ist ein Gesprächsformat zum Netzwerken. Es geht um Berufswege, Qualifizierung, Chancengleichheit. *Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen (Lesecafé)*

Arbeitsagentur Krefeld in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Viersen

19:30 Uhr

„Daddio – eine Nacht in Paris“

Das Drama erzählt die Geschichte einer intensiven Begegnung zwischen einer jungen Frau und einem charismatischen Taxifahrer in Paris. Eintritt 6 Euro. Reservierungen für die Vorstellung nur per E-Mail an: kino@koenigsburg.org. Die Karten liegen ab 18:45 bis 19 Uhr an der Abendkasse zur Abholung.

Königsburg, Hochstraße 13, Süchteln

Königsburg 2.0, Telefon 02162 9192052, www.koenigsburg.org

Samstag, 19. Oktober

9:30–12 Uhr

Trauerspaziergang

Begleiteter Austausch. Kostenfrei.

Bebericher Straße 194, Viersen

Hospizinitiative Kreis Viersen, Telefon 02162 29050, hospiz.viersen@t-online.de, www.hospizviersen.de

20 Uhr

Konzert: Ludger Schmidt und Georg Sehrbrock

Elektronische Musik der Extraklasse. Das Duo schlägt im Spannungsfeld zwischen Cello und synthetischen Klängen den Bogen von der elektronischen Musik der frühen 1970er-Jahre bis hin zur Contemporary Music der Neuzeit. Einlass 19 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro.

Königsburg 2.0, Hochstraße 13, Süchteln

Telefon 02162 9192052, www.koenigsburg.org

20:30 Uhr

KMPFSPRT & König Kobra & Wellness Club – Konzert

Punk-Rock. Karten im Vorverkauf 20 Euro plus Gebühr, Abendkasse 25 Euro.

Rockschicht, Bahnhofstraße 55, Viersen

rockschicht@web.de, www.facebook.com/Rockschicht

Dienstag, 22. Oktober

17 Uhr

Info-Veranstaltung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Thema: Besondere Demenzformen („Du bist doch noch viel zu jung“). Referent: Dirk Bahnen. Anmeldung bei Katharina Klug unter Telefon 02162 89748-666.

Gerontopsychiatrisches Zentrum, Oberrahserstraße 2, Viersen

LVR-Kliniken Viersen, Telefon: 02162 89748110,

www.klinik-viersen.lvr.de

Veranstaltungen.

Mittwoch, 23. Oktober

19:30 Uhr

Musical: Petrus – der Apostel

Ausdrucksstarke Songs, berührende Theaterszenen und kreative Show-Elemente. Eintritt frei – freiwillige Spende willkommen.

Bürgerhaus Dülken, Lange Straße 2, Dülken

Adonia-Teens-Tournee 2024, www.adonia.de

Donnerstag, 24. Oktober

9:30–10 Uhr

„Musikkreis international“

Eltern, Großeltern, Freundes- und Nachbarkreise, Erwachsene und Kinder sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Es wird gesungen, musiziert und getanzt zu Winter- und Weihnachtsliedern aus aller Welt. Liedvorschläge können bis zum 10. Oktober eingereicht werden.

Eintrachtstraße 58, Dülken

Integratives Familienzentrum St. Christophorus, Telefon 02162 1023908, Kita-duelken@caritas-viersen.de

17:30–20 Uhr

Trostmahlzeit

Von ehrenamtlichen Mitarbeitenden begleitetes Kochen, bei dem sich Trauernde austauschen können. Umlage 7 Euro.

Anmeldung per Telefon 02162 29050 oder E-Mail: hospiz.viersen@t-online.de.

Viersener Straße 41, Dülken

Evangelische Kirchengemeinde Dülken und Hospizinitiative Kreis Viersen

19 Uhr

Pop Up Comedy

Karten im Vorverkauf 22 Euro plus Gebühr, Abendkasse 25 Euro.

Rockschicht, Bahnhofstraße 55, Viersen

rockschicht@web.de, www.facebook.com/Rockschicht

19:30 Uhr

„Die Gleichung ihres Lebens“

Eine poetische Parabel über die Verbindung zwischen Mathematik, Liebe und dem Streben nach innerem Frieden. Eintritt 6 Euro. Reservierungen für die Vorstellung nur per E-Mail an: kino@koenigsburg.org. Die Karten liegen ab 18:45 bis 19 Uhr an der Abendkasse zur Abholung bereit.

Königsburg 2.0, Hochstraße 13, Süchteln

Telefon 02162 9192052, www.koenigsburg.org

Freitag, 25. Oktober

16 Uhr

Lesespaß in der Stadtbibliothek

Veranstaltung für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter Telefon 02162 101-503 oder per E-Mail: anmeldung.stadtbibliothek@viersen.de Die Lesepatinnen stellen Bücher zu unterschiedlichen (Sach-)Themen vor und bieten passende Aktivitäten dazu an.



Konzert in der Königsburg am 13. Oktober: Das Joscho Stephan Trio spielt Gipsy mit Latin, Klassik und Rock.
Foto: Manfred Pollert

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen
www.viersen.de/de/inhalt/stadtbibliothek-viersen

17–20 Uhr

Martinssingen

Gemeinsames Martinssingen und gemütliches Beisammensein für Groß und Klein ein.

Förderzentrum West, Brabanter Straße 146, Dülken

St.-Martin-Verein Dülken-Schirick, info@qu-ba.de

„Offener Babytreff „Komm, spiel mit mir“

Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern (0–3 Jahre) kommen im „Offenen Babytreff“ zum Spielen und Klönen zusammen. So können die Erziehenden miteinander ins Gespräch kommen und sich in lockerer, freundlicher Atmosphäre kennenlernen. Tipps zur Erziehung gibt es dabei ganz nebenbei. Im Vordergrund stehen Spiel, Spaß und Anregungen mit dem Kind. Der Treff wird von einer erfahrenen Fachkraft geleitet. Teilnahme kostenfrei.

Freitags, 8:45 bis 10:15 Uhr, Familienzentrum St. Elisabeth, Berliner Höhe 14, 41748 Viersen, ohne Voranmeldung.
Mittwochs und freitags, 8:45 bis 10:15 Uhr, Familienzentrum

Heesstraße, Heesstraße 57, 41751 Viersen, ohne Voranmeldung.

Mittwochs, 9:30 bis 11 Uhr, Familienzentrum St. Irmgardis, Oststraße 29, 41749 Viersen, ohne Voranmeldung.

Donnerstags 9 bis 10:15 Uhr und 10:30 bis 12 Uhr, Am Kettbaum 11, 41748 Viersen, mit Voranmeldung unter Telefon 02162 354276.

Dienstags, 9:30 bis 11 Uhr, Pastoratstraße 5, 41751 Viersen

Freitags, 10:30 bis 12 Uhr, Geonstraße 57, 41747 Viersen, Kinderschutzbund OV Viersen, Telefon 02162 21798, E-Mail: dksb.viersen@web.de, www.kinderschutzbund-viersen.de



„3 Gigs – 1 Night Only“: Die Dülkener Band „The Greyhounds“ hat zwei befreundete Combos am 12. Oktober ins Bürgerhaus Dülken eingeladen. „Behind The Black“ stehen für Rock und Grunge der 1990er- und 2000er-Jahre. „Jackus“ für Blues und Rock. „The Greyhounds“ sind bekannt für ihr breitgefächertes Repertoire aus den Genres Rock und Pop.

Foto: Bands

19 Uhr Spieleabend

Gesellschaftsspiele aller Art für Interessierte ab 16 Jahren (auch ohne Spiel).

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen
stadtbibliothek@viersen.de, www.viersen.de/de/inhalt/stadtbibliothek-viersen

20:30 Uhr Elfmorgen & Support – Konzert

Ehrliche Musik. Witzig bis ironisch, verpackt in den Dialog der Musiker untereinander, aber auch in direkter Interaktion mit ihrem Publikum.

Karten im Vorverkauf 17 Euro plus Gebühr, an der Abendkasse 20 Euro.

Rockschicht, Bahnhofstraße 55, Viersen
rockschicht@web.de, www.facebook.com/Rockschicht

Sonntag, 27. Oktober

20 Uhr VIERFALT-Abo Kultur Mix: Vocado gibt A-capella-Konzert

Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Telefon 02162 101-466 und -468, kultur@viersen.de, www.vierfalt-viersen.de

Montag, 28. Oktober

14–17:45 Uhr Initialberatung: Energetisches Sanieren und klimaangepasstes Bauen

Kostenlose Beratung für private Haushalte. Terminanfragen bitte mit Namen, Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer versehen.

Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Viersen, Telefon 02162 101-533, klimaschutz@viersen.de

Dienstag, 29. Oktober

19 Uhr Vortrag: Aus dem Alltag einer Grundschullehrerin

Referentin: Heidrun Flöth, Leiterin Paul-Weyers-Schule
Seniorenzentrum Maria-Hilf, Goetersstraße 30, Viersen
Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung (KKV),
info@kkv-viersen.de

20 Uhr
VIERFALT-Abo Kultur Extra: Die Zauberflöte – Varieté
Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Telefon 02162 101-466 und -468, kultur@viersen.de, www.vierfalt-viersen.de

Mittwoch, 30. Oktober

19–21 Uhr
„Basteln mit Easy Sticks“
Kreativer Abend für Erwachsene. Es entstehen praktische und dekorative Werke aus Holzsticks. Die Teilnahme kostet nichts, eine Anmeldung bis 23. Oktober ist erforderlich.
Eintrachtstraße 58, Dülken
Integratives Familienzentrum St. Christophorus, Telefon 02162 1023908, Kita-duelken@caritas-viersen.de

Donnerstag, 31. Oktober

20 Uhr
Halloween-Party
Einlass 19:30 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf und an der Abendkasse 10 Euro. Vorverkauf nur bei „La Cucina“, Hochstraße 11, 41749 Viersen.
Königsburg 2.0, Hochstraße 13, Süchteln
Telefon: 02162 9192052, www.koenigsburg.org

Menschen in Viersen: Starker Zuwachs

Im August 2024 zogen deutlich mehr Menschen nach Viersen als von der Kreisstadt weg. 603 Personen meldeten sich neu an. Dem standen 349 Wegzüge gegenüber. Die städtische Statistik weist für den achten Monat des Jahres einen Zuwachs von 173 Menschen aus. Waren am Monatsbeginn 78.387 Menschen

ansässig, waren es am 31. August insgesamt 78.560. Im August wurden 67 Babys geboren, 120 Personen starben im gleichen Zeitraum. Außerdem gab es 13 Zu- und 41 Abgänge aufgrund von Registerbereinigungen oder Wechsel von Haupt- zu Nebenwohnsitz. Nur der Stadtteil Boisheim

verlor Einwohnende (-3). Alle anderen wuchsen: in Dülken und in Süchteln lebten jeweils 24 Menschen mehr, in Alt-Viersen waren es 128 Menschen. 340 Personen zogen innerhalb des Stadtgebietes um. Davon blieben 245 im gleichen Stadtteil, 95 Menschen wechselten ihn. In der Statistik für die

Gesamtstadt werden 40.355 Einwohnende als weiblich geführt, 38.205 als männlich.

Wie immer ist die amtseigene Fortschreibung der Stadt vorläufig. Die Zahlen der amtlichen Fortschreibung durch Landesamt für Information und Technik (IT NRW) können geringfügig abweichen.

VAB

Zuhause ein Leben lang: VAB ehrt Mieter

Am Donnerstag, 12. September, war es wieder soweit: Die langjährigen Mieter der Viersener Aktien-Baugesellschaft (VAB) trafen sich auf Einladung der städtischen Wohnungsgesellschaft im evangelischen Gemeindesaal an der Königsallee zum gemütlichen Beisammensein.

Eingeladen waren alle Mieter, die ihr Zuhause bereits 25 Jahre und länger in einer Wohnung der VAB haben. Insgesamt leben zurzeit 282 Mieter über 25 Jahre in ihren VAB-Wohnungen. Das längste Mietverhältnis liegt aktuell bei vollen 69 Jahren! Das ist ein ganzes Leben lang.

Über hundert Teilnehmende zeigten: Das jährliche Treffen ist beliebt. Bei Kaffee und Kuchen gab es Gelegenheit die aktuellen Aktivitäten der VAB kennenzulernen, sich auszutauschen und auch das ein oder andere Anliegen anzusprechen.

Frank Schiffers moderierte in gewohnt lockerer Weise das Treffen. Amüsante Geschichten und Anekdoten rund um das Leben in Wohnung und Quartier machten deut-



55 Jahre Zuhause bei der VAB. VAB-Vorstand Albert Becker ehrt mit Urkunde, Blumenstrauß und Zuwendung. Fotos: VAB



Muntere Runde mit Kaffee und Kuchen im Gemeindefeierabend.

lich, was ein Viertel oder sogar ein halbes Jahrhundert Leben bei der VAB ausmachen.

Neben der Vorstellung der aktuellen VAB-Projekte war der Höhepunkt wieder die Ehrung besonders langjähriger Mieter. VAB-Vorstand Albert Becker würdigte zehn Mieter die bis zu 65 Jahre in einer Wohnung der VAB leben mit einer Urkunde, einem Blumenstrauß und einer Zuwendung.

„Ich freue mich sehr über diese extrem langen Mieterverhältnisse. In einer schnelllebigen und wechselhaften Welt sind unsere langjährigen Mieter ein stabiler Faktor in unseren Gebäuden und Wohnanlagen. Sie sind besonders geschätzte Mitglieder unserer VAB-Familie. Wir danken für ihre Treue“, hob Albert Becker die besondere Bedeutung der Jubilare hervor.

Zum Ausklang wurden Sekt und Blümchen an alle Teilnehmer verteilt und man war sich einig: Es war wieder ein schöner Nachmittag von wichtigen Mitgliedern der VAB-Familie in gemeinsamer Runde. Eine rundum gute Tradition.

NEW unterstützt die Kulturstrolche: Starke Partnerschaft für kulturelle Bildung



Die NEW unterstützt in diesem Jahr erstmalig das Projekt „Kulturstrolche“ in Viersen.

Foto: Stadt Viersen

Die Förderung kultureller Bildung spielt eine wesentliche Rolle in der Entwicklung junger Menschen und gerät viel zu häufig in den Hintergrund. Daher ist es wichtig, Kindern frühzeitig den Zugang zu entsprechenden Angeboten in der Region zu ermöglichen. Genau dort setzt das Engagement der NEW an, die das Projekt „Kulturstrolche“ in Viersen erstmalig unterstützt.

Konnten bisher durch verschiedene Sponsorings insgesamt zehn Klassen pro Jahr durch das Kulturstrolche-Programm gefördert werden, ist mit der Unterstützung der NEW eine Ausweitung auf alle zweiten Klassen in Viersen möglich. Seit dem aktuellen Schuljahr 2024/25 heißt es: Alle 28 Klassen mit 750 Kindern können über einen Zeitraum von drei Jahren Kultur erleben.

Ziel des Kulturstrolche-Programmes ist es, frühzeitig Be-

gegnungen zwischen Kindern und Kultur zu schaffen und zu fördern. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kultursparten der Stadt mit ihren spezifischen Orten und Akteur:innen kennen.

Die Kinder begegnen Künstler:innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus – ganz unabhängig von den Möglichkeiten und Interessen ihrer Eltern.

Pro Schuljahr besuchen die Kulturstrolche-Kinder mindestens zwei Kultureinrichtungen und bekommen zu jedem Besuch einen Sticker für ihr Kultur-Tagebuch. So dokumentieren sie auf spielerische Art ihre Erfahrungen und Eindrücke.

NEW – aktiver Förderer in der Region

Von der NEW erhalten die teilnehmenden Kinder ein T-Shirt, welches sie als Kulturstrolche auszeichnet und mit dem sie die einzelnen Einrichtungen besuchen. Daneben und neben der finanziellen Unterstützung bringt sich das Versorgungsunternehmen auch aktiv bei der Programmgestaltung ein. „Die Institutionen in Viersen entwickeln spezielle Angebote für die jungen Besucher:innen“, erklärt Sarah Kamphausen vom NEW Kommunalmanagement. „Wir laden die Kinder ab sofort ein, die Geschichte der Wasserversorgung im Wasserwerk Helenabrunn kennenzulernen.“

Damit ist das Angebot der NEW „Von der Dampfmaschine bis hin zur kulturellen Bedeutung von Wasser“ ab diesem Schuljahr neben beispielsweise einem Besuch beim WDR, Klassenzimmer-

theater oder Lesungen in der Stadtbibliothek fester Bestandteil des Kulturstrolche-Programms.

„Als regionales Versorgungsunternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, nicht nur die Energie- und Wasserversorgung sicherzustellen, sondern auch einen Beitrag zur gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung in der Region zu leisten“, betont Sarah Kamphausen. Die Förderung von Projekten wie den Kulturstrolchen sei dabei ein wichtiger Bestandteil dieses Engagements.

Wissenswert

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW-Kultursekretariats (Wuppertal). Es wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Seit dem Schuljahr 2008 gibt es die Kulturstrolche in Viersen.

WIR IN SÜCHTELN

Wir beraten Sie bei Pflegegeld-
leistungen der Pflegekasse
nach §37 Abs. 3 SGB XI

**PFLLEGEDIENST
KRIEGER'S**

Pflegedienst Kriegers GbR

Tönisvorster Straße 9 • 41749 Viersen
Telefon: 0 21 62 / 7 09 46 • Telefax: 0 21 62 / 96 20 77
Email Adresse: info@pflegedienst-kriegers.de
www.pflegedienst-kriegers.de

Einfach. Natürlich. Sehen. Verstehen



Backes
-Meisterbetrieb-

Haus für Augenoptik - Optometrie & Hörakustik - Pädakustik
Hochstr. 17 • Viersen-Süchteln • Telefon 0 21 62 . 61 31
www.backes-augenoptik.de

**WIR GEBEN IHNEN DAS
SICHERE GEFÜHL...**

Praeventi GbR

Monika Rossie & Josef Kriegers
Tönisvorster Str. 9
41749 Viersen
Telefon: 0 21 62 - 1 06 19 72
info@praeventi.net
www.praeventi.net



www.steinckes-radmarkt.de

Steinckes Radmarkt

Tönisvorster Str. 39 • 41749 Viersen
Tel. 0 21 62 / 8 18 69 81

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr • Mittwochnachmittag geschlossen

EXPERTEN AUS DER REGION

Wir analysieren mit modernster Technik
und Wissen Ihre Bewegung
in Sport, Freizeit & Beruf!
Damit kommen wir dem
Schmerz auf der Spur.



Viersen-Süchteln • Düsseldorf Str. 30 • Tel.: 0 21 62 / 9 68 20 • www.sanitaetshaus-jarkovsky.de

Telefon 0 21 62 - 61 79
www.wiskozil.de



Küchen-Wünsche werden wahr...

Wiskozil Einrichtungen - Küchenstudio
Viersen-Süchteln • Propsteistraße 23

**Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!**

Anzeigenberatung unter 02161-819823

Robert Krohn

Mediaberatung und Verkauf von Geschäftsanzeigen
Ihr Ansprechpartner für Süchteln
Blumenberger Str. 143-145 • 41061 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 - 81 98 23 • r.krohn@report-anzeigenblatt.de



Extra-Tipp am Sonntag

NEW'



Modernes
Arbeitsumfeld



Bester IHK-
Ausbildungsbetrieb
Mittlerer Niederrhein



Privat nutzbares
Smartphone



Umfangreiches
Fortbildungs-
angebot



Gesundheits-
förderung und
Sportangebote



Betriebliche
Altersvorsorge

Deine Benefits als Teil der NEW

Starte deine Karriere bei der NEW mit mehr als
2.300 Kolleg:innen an deiner Seite.

Entdecke jetzt Jobs in den Bereichen ÖPNV,
Energie, Wasser, Bäder und mehr sowie Ausbildungs-
plätze und Praktika unter new.de/karriere

